



# INTERN



Goldige Momente ...

## GEMEINSAM DIE HERBSTTAGE GENIESSEN

**05** **Gemeinde Hittnau**  
Grünes Licht für  
Gemeindehaus 2.0

**09** **Schule Hittnau**  
Die Schule lädt zum  
Besuchsmorgen ein

**35** **Geburtstagsinterview**  
Werner Martinelli führte  
rund 120 Geburtstags-  
Interviews

wir realisieren ihr traumbad

**Meibach AG**



- umbauten
- reparaturen
- Neubauten
- solaranlagen
- wasserenthärtung

meibach ag • peter bachmann • bänkliholzweg 6 • 8335 hittnau • 044 950 04 59 • [www.pbachmann.ch](http://www.pbachmann.ch)

**J**  
freude am schenken



**KREATIVE GESCHENKE  
FÜR MITARBEITENDE,  
KUNDEN & PARTNER**

Planen Sie jetzt Ihr Dankeschön zum Jahresende mit einem kreativen Geschenk für Mitarbeitende und Geschäftskunden. Alles mit Liebe gemacht, damit schenken Freude bereitet. Ich berate Sie gerne. Josi Stoz

**WEIHNACHTSAUSSTELLUNG**  
vom 21. Nov. bis 20. Dez. 2019

josi creativ presents  
werdeggweg 1 • 8335 hittnau  
079 471 18 76 • [www.josigeschenke.ch](http://www.josigeschenke.ch)

**25**  
**JAHRE**

  
**GERBER**  
HAUSTECHNIK

Gerber Haustechnik Wetzikerstrasse 59 8335 Hittnau Mobile 079 689 41 11 [info@gerber-hittnau.ch](mailto:info@gerber-hittnau.ch) [www.gerber-hittnau.ch](http://www.gerber-hittnau.ch)



JAMPEN  
HOLZBAU  
KONSTRUIERT  
NACHHALTIG

**jampen holzbau**

NATÜRLICH MIT HOLZ

Industriestrasse 3  
8335 Hittnau

Telefon 044 995 14 15  
[info@jampen-holzbau.ch](mailto:info@jampen-holzbau.ch)  
[www.jampen-holzbau.ch](http://www.jampen-holzbau.ch)

# Goldene, wilde Herbsttage



Von Gold bis Rot – die Natur wechselt die Farben, der Herbst zeigt sich in seiner bunten Pracht. Letzte warme Sonnenstrahlen durchbrechen die ersten Nebelschwaden, das Laub raschelt bei jedem Schritt. Die Ernte ist eingebracht, die Jagd beginnt. Die Fülle an landschaftlichen, kulturellen und kulinarischen Angeboten in den Herbstmonaten ist sehr reichhaltig – das weckt Emotionen und Freude. Und was wäre der Herbst ohne frischen

Moscht, das fröhliche Drachenfliegen, die reiche Traubenernte, eine schöne Wanderung, heisse Marroni oder die feine Metzgete. Der Herbst verführt die Sinne und macht ihn so einzigartig wie keine andere Jahreszeit.

Der Herbst bringt also Veränderungen mit sich, in verschiedenster Hinsicht. In unserem Fall betrifft dies Werner Martini, den Verfasser der beliebten Geburtstags-Interviews. Mit einem Spezial-Geburtstags-Interview (siehe Seite 35 bis 37) wollen wir die grosse Arbeit von Werner würdigen und ihm herzlich danken. Gleichzeitig freuen wir uns, dass Markus Jaggi sich bereit erklärt hat, die sympathische Serie weiterzuführen und über interessante Persönlichkeiten aus Hittnau und deren Leben zu berichten.

Geniessen Sie die goldenen, wertvollen, wilden Herbstmomente.

Für den Verlag  
Gusti Stoz

## Inhaltsverzeichnis

- 04** GEMEINDE
- 09** SCHULGEMEINDE
- 14** REF. KIRCHGEMEINDE
- 17** PFARREI ST. BENIGNUS
- 19** GEWERBEVEREIN
- 21** SPIEL UND SPASS
- 22** ÄRZTETIPPS
- 23** AQUA-FIT
- 24** VEREINE
- 35** GEBURTSTAGS-INTERVIEW
- 39** AGENDA/GRATULATIONEN

### IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hittnau  
Ausgabe Nr. 161 / 26. Jahrgang

#### Titelbild

Fritz Iseli, Hittnau

#### Herausgeber

Stoz Werbeagentur AG  
Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 950 35 50  
hello@stoz.ch, www.stoz.ch

#### Inserateannahme

verlag@hittnauintern.ch

#### Weitere Informationen

www.hittnauintern.ch

#### Nächste Ausgabe Nr. 162

Redaktionschluss: Montag, 04.11.2019  
Erscheinung: Freitag, 29.11.2019

#### Auflage

1800 Exemplare

#### Druck

DT Druck-Team AG  
Industriestrasse 5, 8620 Wetzikon

#### Papier

Z-Offset 90 g/m<sup>2</sup>  
FSC-zertifiziert





# Übersicht der letzten vom Gemeinderat gefassten Beschlüsse – Sitzung vom 21. August 2019

## Der Gemeinderat genehmigte

- die Erteilung einer baupolizeilichen Bewilligung für das dauerhafte Aufstellen eines ehemaligen Baustellenanhängers als unbedientes Verkaufslokal bei den Rabatten des Gästeparkplatzes des Restaurants zum Wilden Mann.
- die Entlassung der Reihenhausteile Oberdorfstrasse 50, 54 und 56 aus dem kommunalen Inventar der kunst- und kulturhistorischen Objekte der Gemeinde Hittnau.
- einen Entwurf der Statutenrevision der Gruppenwasserversorgung Tösstal, welche einen neuen, einfacheren und gerechteren Kostenverteiler vorsieht und zudem das Budget 2020 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 113'000.00 (Anteil Hittnau CHF 24'000.00) belastet.
- die Sanierung der Fassung 4 der Stoffelquellen. Hierfür wurde für die Ingenieurarbeiten ein Kredit über CHF 13'000.00 inkl. MwSt. und Nebenkosten genehmigt, mit Vergabe an das Ingenieurbüro Frei + Krauer AG, Rapperswil. Der Auftrag für die Tiefbauarbeiten wurde dem Unternehmen Zumbach Tiefbau AG, Wald, zum Festpreis von CHF 27'000.00 inkl. MwSt. erteilt.
- den Voranschlag 2020 mit einem Aufwand von CHF 15'431'300.00 und Erträgen im Umfang von CHF 15'776'600.00, was zu einem Ergebnis von CHF 345'300 (Ertragsüberschuss) führt. Das Geschäft wurde zuhanden der Dezember-Gemeindeversammlung verabschiedet.
- für die Realisierung des Projektes «Depotareal Bauma 2020» durch den Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland (DVZO), Bauma, einen Kostenbeitrag von CHF 3'600.00.
- Jugendförderungsbeiträge im Umfang von CHF 9'360.00 an Vereine und Organisationen mit Jugendabteilungen pro jugendliches, aktives Mitglied bis zum 18. Altersjahr mit Wohnsitz in der Gemeinde Hittnau (jährlicher Beitrag CHF 40.00 pro Jugendlichen).
- eine Reorganisation der Abteilung Soziales mit einer faktischen Zunahme von 70 Stellenprozenten (Personal), u. a. für die Bereiche Alter, Gesundheit und Finanzcontrolling.
- die Ergänzungen beim Gemeinschaftsgrab im Friedhof Hittnau mit einer Beschriftungs- und Ablagemöglichkeit von Grabschmuck am Grabfeld. Hierfür wurden Aufwendungen in der Höhe von CHF 6'586.95 inkl. MwSt. bewilligt.

Über Entscheide aus den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurde – soweit öffentlich – in der Rubrik «Aktuelles» der Homepage der Gemeinde Hittnau in Form von Kurzmitteilungen berichtet. ■ Christian Schmid

## Grabräumung

Die gesetzliche Ruhefrist der Reihen-Urnengräber Nrn. 805 bis 821 (Bestattungsjahre 1995–1999) und der Reihen-Erdgräber Nrn. 216 bis 236 (Bestattungsjahre 1995–1998) auf dem Friedhof Hittnau ist abgelaufen.

Gestützt auf § 38 der kantonalen Bestattungsverordnung in Verbindung mit Art. 15 der Verordnung über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Hittnau hat das Bestattungsamt die Abräumung dieser Gräber angeordnet.

Die verfügungsberechtigten Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, Grabdenkmäler, Grabschmuck und Pflanzen bis spätestens Freitag, 18. Oktober 2019, abzuholen oder entfernen zu lassen. Nach Ablauf dieser Frist wird die Räumung dem Friedhofgärtner in Auftrag gegeben.

Über zurückgelassenes Material wird unter Ablehnung jeglicher Entschädigung und ohne weitere Mitteilung durch die Gemeinde verfügt. ■ Bestattungsamt Hittnau

## Taschenfahrpläne im ZVV

Am 15. Dezember 2019 ändern im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) die Fahrpläne. Aus diesem Fahrplanwechsel werden die Verkehrsunternehmen im ZVV den Druck von Taschenfahrplänen im A6-Format einstellen. Neu werden die Linienfahrpläne im Format A4 ab November 2019 unter [www.zvv.ch/linienfahrplan](http://www.zvv.ch/linienfahrplan) zum Selberdrucken zur Verfügung stehen.

Durch die Digitalisierung ging die Nachfrage der gedruckten Fahrpläne stark zurück, trotzdem gelangen Kundinnen und Kunden, die darauf angewiesen sind, weiterhin schnell und ein-

fach zu den gewünschten Informationen. Fahrpläne für das Jahr 2020 können ab November 2019 kostenlos beim ZVV-Kundendienst per Telefon oder an bedienten Verkaufsstellen bestellt bzw. bezogen werden. Die Mitarbeitenden unterstützen die Fahrgäste bei der Auswahl der benötigten Informationen, stellen ihnen den persönlichen Fahrplan zusammen und senden den Ausdruck gratis per Post zu. Der Kundendienst ZVV-Contact ist täglich von 6 bis 22 Uhr unter Tel. 0848 988 988 erreichbar.



## Grünes Licht für Gemeindehaus 2.0

**Die Zustimmung für die Aufstockung des Werkhofs ist deutlich ausgefallen. Mit 769 Ja- zu 174 Nein-Stimmen bewilligten die Hittnauerinnen und Hittnauer am 1. September den Baukredit von 4,3 Mio. Franken fürs Projekt «Gemeindehaus 2.0».**

Gemeinderat und Hochbauvorstand Carlo Hächler zeigte sich nach der Abstimmung erfreut und dankbar zugleich. Im dritten Anlauf hat's geklappt, die akute Raumnot von Gemeinde- und Schulverwaltung hat in absehbarer Zeit ein Ende. Läuft alles nach Zeitplan, sollen die neuen Räumlichkeiten auf dem Werkhof Ende 2021 bezogen werden können.

### Viel Arbeit für die Baukommission

Bis es so weit ist, gibt's für die Baukommission, aber natürlich auch für die Architekten noch einiges zu tun. Was die nächsten Schritte sein werden, wurde an den beiden Informationsveranstaltungen im Vorfeld der Abstimmung bereits kurz skizziert. Ein Grundsatzentscheid ist bezüglich Konstruktion der Gebäudehülle gefragt: Stahl-Beton-Verbund oder – wie an den Anlässen mehrfach angeregt – Holz-Beton-Verbund? Energetische und bauphysikalische Standards sind zu definieren. Und nicht zuletzt muss die definitive innere Raumaufteilung festgelegt werden: Wie sind die einzelnen Abteilungen angeordnet, wie die Arbeitsplätze?

Aus der Klärung dieser und weiterer Grundlagen ergibt sich das definitive Bauprojekt, auf dessen Grundlage das Baugesuch eingereicht werden kann. Dies sollte bis Januar 2020 erfolgen, damit das offizielle Bewilligungsverfahren im Frühling abge-



*So soll sich das Gemeindehaus 2.0 präsentieren. Im Vordergrund der neu gestaltete Kopfbau, dahinter das aufgestockte Geschoss des Werkhofs.*

schlossen werden kann. Anschliessend können erste Aufträge ausgeschrieben werden, und im Herbst 2020 sollen die Bauarbeiten beginnen.

### KiTa-Projekt parallel vorantreiben

Nachdem der Auszug der Verwaltung aus dem derzeitigen Gemeindehaus nun feststeht, kann auch die Planung der künftigen Nutzung des Gebäudes an die Hand genommen werden. Vorgesehen ist, die Liegenschaft an die Schulgemeinde zu übertragen und als KiTa zu nutzen, wofür Renovations- und Umbauarbeiten erforderlich sein werden. In der Zeit bis Herbst 2021 sollen die erforderlichen Planungsarbeiten so weit vorangetrieben werden, dass nach Umzug der Verwaltung an ihren neuen Standort die Renovation des Gebäudes an die Hand genommen werden kann. Hier ist das Ziel, dass die KiTa – derzeit in der «Station Hittnau» angesiedelt – Ende 2022 in die neuen Räumlichkeiten einziehen kann. ■ Christoph Boog

## Fachexkursion für Landwirtinnen und Landwirte sowie interessierte Einwohnerinnen und Einwohner

### Strukturen auf Biodiversitätsförderflächen richtig anlegen und bewirtschaften

Auch dieses Jahr lud die Projektgruppe des Vernetzungsprojektes die Landwirtinnen und Landwirte sowie interessierte Einwohnerinnen und Einwohner aus Hittnau zu einer Informationsveranstaltung ein. So trafen sich am Dienstag, 20. August 2019, trotz schlechten Wetters rund 17 Landwirtinnen und Landwirte sowie interessierte Einwohnerinnen und Einwohner bei Familie Häberlin auf dem Lindenhof. Nach einer kurzen Begrüssung durch die Gemeindeführerin Silvia Ganther und der Ackerbaustellenleiter Stefan



Knutti mit einem Theorieteil. Sie wiesen auf den Wert von Strukturen wie Asthaufen, Trockenmauern, Holzbeigen, Tümpeln, Steinhaufen, Insektennisthilfen etc. für die verschiedenen Tierarten hin und erläuterten die vorschriftsgemässe Ausführung sowie die geeignete Lage im Gelände. Etwas detaillierter wurden geeignete Nisthilfen für die verschiedenen Wildbienenarten besprochen und praktische Hinweise zur eigenen Anfertigung und zum notwendigen Unterhalt vermittelt. Anschliessend wurde noch eine Fläche, welche diverse Kleinstrukturen (unter anderem Asthaufen, Einzelbüsche und ein gestufter Waldrand) aufzeigte, besucht. Im Anschluss an die Be-





gehung trafen sich alle erneut bei Familie Häberlin auf dem Hof. Bei einem leckeren Zvieri wurde weiter rege diskutiert und sich ausgetauscht. Zum Schluss ein herzliches Dankschön an

Familie Häberlin, dass wir in der Scheune vom Regen verschont blieben, und für die Organisation dieses tollen Zvieris!

■ Abteilung Sicherheit + Gesellschaft

## Rückblick auf die Saison 2019 der Neophytenbekämpfung

**Auch diese Neophyten-Saison begann wie schon im Vorjahr mit einem Infoabend über Neophyten im Werkhofgebäude, wozu alle Einwohner von Hittnau herzlich eingeladen waren. Dieser wurde wiederum durch die Gemeinde Hittnau und den Natur- und Vogelschutzverein Pfäffikon organisiert. Der Infoabend war auch dieses Jahr sehr gut besucht. Und erfreulicherweise konnten drei neue Helferinnen und Helfer begrüsst werden.**

Daraufhin wurde an drei gemeinsamen Samstagmorgen beidseits der Strasse Buen bis Golfplatz fleissig gezupft. Zusätzlich wurden viele weitere einzelne Arbeitsstunden in den zugeteilten Bekämpfungsgebieten geleistet, die sich jeder Helfer selber einteilen konnte. Das Hauptziel lag wiederum in der Bekämpfung des Drüsigen Springkrauts. Neu wurde aber auch der Kanadischen Goldrute sowie dem Einjährigen Berufkraut ein vermehrtes Augenmerk geschenkt.

Wie bereits im vergangenen Jahr unterstützte uns auch dieses Jahr der Gemeindeförster Ralf Krummenacker mit seinem Arbeitsteam und Asylsuchenden aus einem Arbeitslosenprojekt mit grossem Fleiss beim Mähen und Zupfen. Ein grosses Lob und Dank gilt allen Helferinnen und Helfern für ihre wertvolle freiwillige Arbeit von weit über 300 Arbeitsstunden! Und natürlich würden sich die Gemeinde Hittnau und alle bisherigen Helferinnen und Helfer freuen, am nächsten Infoabend 2020 wieder einige neue Interessenten begrüssen zu dürfen.

Weitere Informationen rund um das Thema Neophyten erhalten Sie unter [www.neobiota.zh.ch](http://www.neobiota.zh.ch) oder [www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch).

Bei allgemeinen Fragen zu Pflanzen steht Ihnen zudem unsere Naturschutzbeauftragte Silvia Ganther unter der Telefonnummer 079 604 21 12 oder E-Mail [silvia.ganther@hispeed.ch](mailto:silvia.ganther@hispeed.ch) gerne zur Verfügung.



### WEITERE HELFER FÜR NÄCHSTES JAHR GESUCHT!

Invasive Neophyten müssen rasch bekämpft werden. Je früher die Bekämpfung eingeleitet wird, desto effektiver ist die Beseitigung. Aus diesem Grund wurde vor 3 Jahren eine Gruppe mit freiwilligen HelferInnen ins Leben gerufen. Es werden immer wieder weitere Helfer gesucht, die uns bei der Arbeit im Wald tatkräftig unterstützen.

Die Neophyten-Bekämpfung wird unterstützt durch das Forum Hittnau, den Natur- und Vogelschutzverein Pfäffikon und die Gemeinde Hittnau. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Hans-Rudolf Meier, Tel. 044 950 35 89.

## Interviews, Personen, Geschichten, Inspirationen

Werner Martinelli hat seit 1999 für das Hittnau INTERN die Geburtstagsinterviews geführt. Eine für alle unverzichtbare Rubrik. Manche Leser blättern das Hittnau INTERN zuerst durch und bleiben dann beim Geburtstagsinterview hängen. So auch der Schreibende. Mit Leib und Seele hat sich Werner Martinelli dieser Rubrik verschrieben und bekannte wie auch unbekanntere Hittnauerinnen und Hittnauer über ihre Kindheit, ihren Werdegang und ihr Leben befragt. Hierbei hat er oft Erstaunliches hervorgebracht, auch Privates und Persönliches erfahren

und so den Lesern einen Einblick in viele Lebensabschnitte aus der Vergangenheit der Geburtstagskinder ermöglicht. Werner Martinelli ist es zu danken, dass er mit seinem Gespür für die richtigen Fragen, seinen wohlformulierten Worten und seiner Liebe zum Detail der Gemeinde nun rückblickend mehr als nur Erzählungen hinterlässt. Er hat die Seele der Einwohnerinnen und Einwohner Hittnaus mit seiner Rubrik eine Stimme gegeben und so ein geschichtliches Vermächtnis geschaffen.

■ Christoph Hitz

# Auswahl von Neueingängen 2019



*Haus Oberdorfstrasse 26, um 1910 (Margrit Meili)*



*Heuet beim Schützenhaus um 1920 (Elisabeth Hiestand-Raths)*



*Fotoalbum Elsi Bosshard, um 1910 (Elsbeth Korrodi-Egli)*



*Klassenfoto Schule Oberhittnau, 1955 (Fritz und Emmi Boller)*



*Beck Jucker, Jakob Stutz-Strasse 11, um 1910 (Ansichtskarten-Ankauf)*



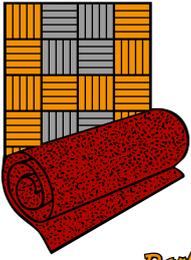
*Haus Wilenstrasse 54, 1975 (Heiner und Regula Bühler)*



*Haus Haselweid, um 1975 (Gabriele Rey)*



*Sunnhaldenstrasse, um 1920 (Hanna Giezendanner-Rüegg)*



**Häberlin GmbH**

**Parkett & Bodenbeläge**

Pfäffikerstr. 41 | 8335 Hittnau  
T. 044 950 10 70

*Parkett • Vinyl • Kork • Teppich  
Hartbeläge • Treppenrenovationen • Terrassenböden  
schleifen • versiegeln • ölen*

info@haeberlingmbh.ch www.haerberlingmbh.ch

**RUTZDACH AG**

**Dach Wand Spengler Solar Energie**

8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 950 14 92

[www.rutzdach.ch](http://www.rutzdach.ch)



- Verkauf von Fahrzeugen
- Reparatur sämtlicher Fahrzeuge und Anhänger
- Standheizungen

Tel. 044 777 20 00  
info@spezialwerchstatt.ch  
[spezialwerchstatt.ch](http://spezialwerchstatt.ch)



## Jetzt ist Pflanzzeit ... für Blumenzwiebeln

Für einen bunten Frühlings-Garten und als Tummelplatz für Bienen und Schmetterlinge. Meiers Blumenzwiebelmarkt – jetzt mit über 300 Sorten, vielen Neuheiten und Klassikern. Zum Beispiel Allium-Kollektion 'Elegant' – zauberhafte Blütenbälle über Ihren Beeten.

20 Zwiebeln in 4 Sorten  
Fr. 11.80

**Meier**

Treffpunkt für Gartengeniesser

Garten-Center Meier – Kreuzstrasse 2 – 8633 Dürnten  
Telefon 055 251 71 71 – info@meier-ag.ch – www.meier-ag.ch

Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr, Samstag 8 – 17 Uhr

Meier – immer einen Besuch wert.

## Die Schule lädt zum Besuchsmorgen ein

**Dienstag, 29. Oktober 2019, vormittags im Schulhaus Hermetsbüel und in den Kindergärten**

Ob Eltern, Grosseltern, weitere Verwandte oder Freunde: Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Kinder an diesem Morgen in den Klassen zu besuchen. Unterrichtet wird nach dem üblichen Stundenplan von 7.30 bis 11.50 Uhr. Sie haben Gelegenheit, einen ganz normalen Vormittag in den Kindergärten, in der Primarstufe, der Sekundarstufe und der Handarbeit zu erleben.

Für kleinere Kinder wird vom Frauenverein von 8.00 bis 12.00 Uhr ein Kinderhütendienst angeboten. Ihre Kinder werden im Dorfschulhaus, Trakt C (signalisiert), beaufsichtigt. Um einen störungsfreien Unterricht sowohl in der Schule wie auch in den Kindergärten gewährleisten zu können, bitten wir Sie, dieses Angebot zu nutzen.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass das Fotografieren und Filmen während der Lektionen untersagt ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ■ Schulleitung der Schule Hittnau

### STELLENINSERAT

Die Schule Hittnau zählt rund 450 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe. Möchten Sie sich für deren Gesundheit engagieren?

Auf Anfang 2020 oder nach Vereinbarung suchen wir eine

### stellvertretende Pediculose-Fachperson («Laustante»)

In dieser Funktion kommen Sie nicht sehr häufig zum Einsatz – aber wenn, dann ist es wichtig! Sie kontrollieren unsere Kinder auf Kopflaus-Befall, koordinieren die nötigen Massnahmen, um die Plagegeister wieder loszuwerden, und stehen als Ansprechperson zur Verfügung.

Nähere Auskünfte über die Tätigkeit erteilt Ihnen gerne die «Laustante» Jeannette Baumgartner, Telefon 079 625 94 96, die Sie auch seriös in Ihr neues Aufgabengebiet einführen wird.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an folgende Adresse: Gemeindegeschulpflege Hittnau, Jakob Stutz-Strasse 50, 8335 Hittnau, Telefon 043 288 66 88.

[www.schulehittnau.ch](http://www.schulehittnau.ch)

## Neues Schuljahr, neue Funktionen, neue Gesichter

Schuljahreswechsel sind an einer Schule immer auch mit Personalwechseln verbunden – mal mehr, mal weniger. Gleich zehnmal konnte die Schulleitung am ersten Schultag Begrüssungs-Blumensträusse verteilen. Dies hängt auch damit zusammen, dass auf Beginn des Schuljahres 2019/20 an Kindergarten und Unterstufe Klassenassistenzen eingeführt wur-

den; diese neue Funktion konnte mit bekannten Gesichtern – Brigitte Wüest und Claudia Eggenberger – besetzt werden. Auch konnten bisherige temporäre Anstellungen in feste Arbeitsverhältnisse überführt werden, wozu ebenfalls mit einem Blumenstrauss gratuliert wurde.



Die neuen – teilweise aus anderer Funktion auch bereits bekannten – Gesichter an der Schule Hittnau (von links nach rechts): Judith Bamert (integrative Förderung Primarstufe), Rosmarie Bosshard (integrative Förderung Kindergarten), Brigitte Wüest (Klassenassistentin), Claudia Eggenberger (Klassenassistentin), Rolf Hamecher (Schulverwaltungsleiter), Carine Sunderland (Klassenlehrerin Sek 1A), Christian Brügger (Klassenlehrer Sek 1B), Jasmin Weber (Klassenlehrerin 4. Klasse), Sybille Egger (Logopädin), Franziska Ettl (Fachlehrerin für textiles und technisches Gestalten).

## Zwei öffentliche Defibrillatoren in Hittnau

Dank dem Zusammenspiel von Gewerbeverein Hittnau, der Reformierten Kirche Hittnau und dem Pfäffiker Unternehmen JDMT ist seit Kurzem im Aussenbereich der reformierten Kirche Hittnau ein öffentlich zugänglicher Defibrillator installiert. In der August-Ausgabe wurde über diese Neuerung berichtet – verbunden mit der Hoffnung, dass weitere Defibrillatoren in Hittnau positioniert werden.

Im Notfall gut zu wissen: Das Gerät bei der Kirche ist nicht das Einzige, das in der Gemeinde Hittnau zur Verfügung steht. Bereits seit rund zwei Jahren ist ein Defibrillator auf der Schulanlage Hermetsbüel beim hinteren Ausgang des Oberstufenschulhauses angebracht. Auch dieses Gerät ist öffentlich zugänglich. Die Schulanlage Hermetsbüel, nicht nur während der Schulzeiten gut frequentiert, ist ein zweiter wertvoller Standort in der Gemeinde. ■ Christoph Boog



*Ein unscheinbares grünes Kästchen, das Leben retten kann: der Defibrillator an der Westwand des Oberstufenschulhauses.*

## Gesucht: Coole Angebote für die 12. Hittnauer Erlebniswoche

**Auch dieses Jahr startet das 10-köpfige Team aus Freiwilligen im Herbst wieder mit der Organisation der Hittnauer Erlebniswoche. Rund 250 Kinder profitieren während der Frühlingsferien von den vielen Möglichkeiten, die angeboten werden.**

Als Erstes startet das Ressort «Angebote» und stellt ganz viele abwechslungsreiche Aktivitäten zusammen. Immer wieder wird auch nach neuen Ideen für Schulkinder aller Altersstufen gesucht. Wer hat eine Idee oder möchte sogar selbst ein Angebot anbieten und während ein paar Stunden oder Tagen etwas mit den Kin-

dern machen? Sei es etwas Kreatives, Sportliches oder Aktivitäten in der Natur: Der Fantasie sind fast keine Grenzen gesetzt.

Einfach das Anmeldeformular auf unserer Website ausfüllen und bis zum 31. Oktober einsenden. Bei Fragen oder Unklarheiten sind wir auch immer per E-Mail unter [erlebniswoche@elternrat-hittnau.ch](mailto:erlebniswoche@elternrat-hittnau.ch) erreichbar!

**Die Erlebniswoche 2020 findet vom Dienstag, 14. April, bis Freitag, 17. April 2020 statt.**

### Anmeldeformular:

[www.elternrat-hittnau.ch/angebote/erlebniswoche/anmeldung-angebote-2020/](http://www.elternrat-hittnau.ch/angebote/erlebniswoche/anmeldung-angebote-2020/)

**Einsendeschluss:** 31. Oktober 2019

Wir freuen uns über alle neuen, aber natürlich auch über die tollen wiederkehrenden Angebote. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an Angebots-Leiterinnen und -Leiter für ihr Engagement!

■ OK Erlebniswoche



*Ein Beispiel aus der Erlebniswoche 2019: Tolle Resultate aus einem Bastel-Angebot.*

## Unterstützung bei der Instrumentenwahl

Denken Sie schon ans nächste Jahr? Das Frühlingsemester der MZO beginnt bereits am 27. Januar 2020. Höchste Zeit also, sich Gedanken zu machen! Wir bieten Unterstützung bei der Instrumentenwahl an. Etwa die Schnupperlektion. Mehr Informationen dazu erhalten Sie unter [www.mzol.ch](http://www.mzol.ch) oder direkt bei der Ortsschulleiterin:

### Musikschule Zürcher Oberland

Anita Berweger  
Ortsschulleiterin Fehraltorf und Hittnau  
Telefon: 079 128 63 95  
E-Mail: [hittnau@mzol.ch](mailto:hittnau@mzol.ch)  
[www.mzol.ch](http://www.mzol.ch) | Facebook

Die MZO ist Mitglied im Verband Zürcher Musikschulen

### AN- UND ABMELEDETERMINE

Lektionszeitänderung, Umteilungs- und Abmeldetermin für Musikunterricht: **15. November 2019**

Anmeldetermin für den Musikunterricht: **30. November 2019**

Alle dazugehörigen Formulare finden Sie unter: **[www.mzol.ch](http://www.mzol.ch)**

## BIBLIOTHEK HITTNAU



## Kino mit Wolkenbruch, Bar mit Apéro riche



**Donnerstag, 31. Oktober 2019, 20.00 Uhr, im Singsaal Schulhaus Hermetsbüel**

Ab 19.00 Uhr Kinobar des Frauenvereins mit Apéro riche.

### Wolkenbruch

Bislang hat Motti Wolkenbruch immer brav getan, was seine jüdisch-orthodoxe «Mame» ihm vorschreibt. Als sie ihn verkuppeln will, rebelliert Motti und verliebt sich an der Uni in

die schöne Nichtjüdin Laura. Seine Mame ist ausser sich – eine Beziehung mit einer «Schickse» ist im Lebensplan ihres Sohnes nicht vorgesehen. Motti beginnt mutig seine wunderliche Reise zur Selbstbestimmung, die mit Herzschmerz, aber auch mit viel Humor verbunden ist.

Schweizer Filmpreis 2019 in der Kategorie «Bester Darsteller» (Joel Basman). Komödie, Schweiz, Deutschland, 2018, Mundart, 90 min, von Michael Steiner. Empfohlenes Mindestalter: 12 Jahre (freigegeben ab 6 Jahren).

Wir freuen uns auf Sie!

## Beliebt – und bald wieder aktuell in der Bibliothek

### SPIELABENDE FÜR ERWACHSENE

Nach den Herbstferien spielen wir wieder:

**Donnerstag, 24. Oktober 2019**  
**Donnerstag, 28. November 2019**  
**Dienstag, 14. Januar 2020**  
**Donnerstag, 5. März 2020**

**Zeit:** jeweils um 19.30 Uhr in der Bibliothek

**Anmeldung:** via [info@bibliohit.ch](mailto:info@bibliohit.ch) oder in der Bibliothek

### ERZÄHLNACHMITTAGE FÜR VORSCHULKINDER

Es werden 1 bis 2 Geschichten vorgelesen und ein gemeinsames kleines Zvieri gegessen:

**Mittwoch, 23. Oktober 2019**  
**Mittwoch, 20. November 2019**  
**Mittwoch, 18. Dezember 2019**  
**Mittwoch 22. Januar 2020**  
**Mittwoch, 25. März 2020**

**Zeit:** jeweils um 15.30 Uhr in der Bibliothek

**Anmeldung:** nicht erforderlich; kostenlos

### ADVENTSFENSTER

Das Adventsfenster der Bibliothek kann dieses Jahr am **Mittwoch, 4. Dezember 2019**, besucht werden. Wir laden alle Hittnauer und Hittnauerinnen herzlich zu einem Becher Glühmost und Weihnachtsknabbereien ein.

**Zeit:** 19.00–20.30 Uhr

### KINONACHMITTAG

Für Schüler und Schülerinnen ab der 3. bis und mit 6. Klasse:

**Mittwochnachmittag, 11. Dezember 2019**

GEMEINDE HITTNAU  
INTERN

**Präsenz zeigen in Hittnau**

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat für die Weihnachts-Ausgabe!

[www.hittnauintern.ch](http://www.hittnauintern.ch)

**WORK-TO-DO**  
ARIANNE BORRER OFFICEMANAGEMENT

Sekretariatsdienstleistungen im Zürcher Oberland

043 288 89 79  
079 482 59 53  
info@work-to-do.ch



**stoz**  
WERBEAGENTUR

**DESIGN IS IN THE AIR**

WERBUNG MARKETING DESIGN WEB EVENTS  
stoz werbeagentur ag 8330 pfäffikon zh www.stoz.ch

**Info-Anlass**

**Homöopathie und systemische Aufstellungsarbeit**

Mo 04. November 14.00 Uhr und 19.30 Uhr  
Do 16. Januar 14.00 Uhr und 19.30 Uhr  
Praxis, Stationsstrasse 7, Hittnau



Bettina May und Marlies Hort  
[www.marlies-hort-aufstellungsarbeit.ch](http://www.marlies-hort-aufstellungsarbeit.ch)  
Anmeldung unter 079 685 67 76

**VELO LADE**

**8335 HITTNAU**

**WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH**

**043 / 288 84 80**

# Früh an morgen denken – heute profitieren

Denken Sie an die Familiengründung, sind Sie soeben Eltern geworden oder wollen Sie für Ihre Pensionierung Geld zur Seite legen? Vorsorge hat viele Facetten – machen Sie sich jetzt Gedanken dazu.

**Die Familie absichern**  
Karin und Fabio freuen sich auf die Geburt ihres ersten Kindes. Als verantwortungsbewusste Eltern wollen die beiden einen umfassenden Versicherungsschutz für die Familie.

**Heute Steuern sparen – morgen Pension geniessen**  
Ihre Freundin Sandra sorgt sich vielmehr um ihren Ruhestand: Wie kann ich auch nach der Pensionierung meinen gewohnten Lebensstil weiterführen?

Eine gute Vorsorge beginnt mit einer Analyse der persönlichen Situation und der kurz-, mittel- und langfristigen Ziele und Bedürfnisse. Ziehen Sie einen Fachspezialisten bei und lassen Sie sich beraten.  
Bereits über 25 000 Kunden in unserer Region vertrauen uns. Gehören Sie noch nicht dazu? Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit Dominic Nagy.

So können Sie das Leben geniessen – im Wissen darum, dass Sie und Ihre Liebsten gut abgesichert sind.



**Dominic Nagy**  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberater  
T 044 934 31 37

**Generalagentur Wetzikon-Pfäffikon**  
Ramon Strittmatter

Bahnhofstrasse 122, 8620 Wetzikon ZH  
T 044 934 31 11, [wetzikon@mobiliar.ch](mailto:wetzikon@mobiliar.ch)

**Agentur Pfäffikon**  
Zentrum Frohwies

Turmstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH

**die Mobiliar**

[mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

# Fortbildungsschule: Kursprogramm 2019

## Der aktuelle Tipp:

### Shabby Look Krippenfiguren/Engeli

Mein Name ist Blanca Zenger und ich leite den Kurs Shabby Look Krippenfiguren und Engeli. Was gibt es Schöneres, als mit den Händen etwas Neues zu erschaffen! Das habe ich als Kind schon gemerkt und es begleitet mich seit rund 43 Jahren in allen Formen durch mein Leben. Mit Paverpol arbeite ich schon rund 15 Jahre und bin immer noch begeistert, was man mit diesem Textilverhärter alles machen kann. Nach intensiven kre-

ativen Jahren mit eigenem Atelier lege ich nun eine Künstlerpause ein und arbeite heute Vollzeit im sozialpsychiatrischen Bereich. Ich freue mich, als krönenden Abschluss diesen Kurs mit Ihnen gestalten zu können.

■ Blanca Zenger

Kurs Nr. 17: Shabby Look Krippenfiguren / Engeli  
Kursleiterin: Blanca Zenger



## 16. HEUT' MACH ICH BLAU°

In einem praktischen Teil können verschiedene Lavendelprodukte hergestellt werden: Lavendelsalbe, Lavendelroller, Lavendelbad, Lavendelsträusschen oder -säckchen, Lavendelöl und -zucker. Bei einem kleinen Imbiss können Lavendelprodukte degustiert werden.

**Leitung:** Marlies Rupf, Phythopraktikerin, Aromaexpertin

**Datum/Zeit:** 6.11.2019, 19.00–21.30 Uhr

**Kosten:** CHF 27.–/42.–\*, Material ca. CHF 25.–

## 17. SHABBY LOOK KRIPPENFIGUREN/ENGELI°

Gestalten Sie Ihre Weihnachtsboten Maria und Josef, Könige, Schäfer oder Engel aus einem Styroporkörper und Paverpol (Textilhärter). Mit Stoffen kleiden Sie die Figur ein und bearbeiten sie mit Art-Stone, Pigmenten, Glimmersteinen und Bordüren. Höhe der Figuren ca. 35 cm.

**Leitung:** Blanca Zenger, Kunstschaffende

**Datum/Zeit:** 16.11.2019, 9.00–11.55 Uhr und 13.00–15.55 Uhr

**Kosten:** CHF 63.–/98.–\*, Material ca. CHF 20.– pro Figur

° Anschauungsobjekte, welche in den Kursen angefertigt wurden, sind einige Wochen vor Kursbeginn im Schaukasten beim Eingang der Turnhalle Hermetsbüel zur Ansicht ausgestellt und auf der Homepage [www.schulehittnau.ch](http://www.schulehittnau.ch) ersichtlich.

\* Preise für nicht in Hittnau wohnhafte Kursteilnehmer.

**Anmeldungen** bis spätestens drei Wochen vor Kursbeginn an: Beatrice Dieterich, Burgwiesenstrasse 32, 8335 Hittnau, [fortbildung@schulehittnau.ch](mailto:fortbildung@schulehittnau.ch), 044 951 19 14

Bitte beachten Sie, dass...

- die mit \* gekennzeichneten Kosten für auswärtige Kursteilnehmer gelten.
- die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.
- mit der Anmeldung eine Aufnahme in den Kurs nicht gewährleistet ist.
- bis drei Wochen vor Kursbeginn eine begründete Abmeldung ohne Kostenfolgen möglich ist.
- für kurzfristige oder unbegründete Kursabmeldungen das halbe Kursgeld sowie die Kosten für bereits bestelltes und/oder eingekauftes Material verrechnet werden.
- die Kurse, welche durchgeführt werden können, ca. zwei Wochen vor Beginn schriftlich bestätigt werden.

Anzeige

## Atemberaubende Bilder. Sound in Kinoqualität.



### PHILIPS | 550LED934/12 OLED-Fernseher 4K Ultra HD

164 cm OLED-Fernseher, 4K Ultra HD, Quad Core Prozessor, Ultra Resolution, Ambilight 3, DVB-T, DVB-T2, DVB-T2 HD, DVB-S, DVB-S2, DVB-C, Dolby Atmos, 50 Watt maximale Gesamtleistung, Android TV EEK:B.

**Qualität zum besten Preis!**



Barzloostrasse 20  
8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 995 19 53  
[www.hifi-shop.ch](http://www.hifi-shop.ch)

## Wendungen des Lebens – Lebens-Wendungen

Von November 19 bis November 20 vertiefen wir uns als Kirchgemeinde in ein Jahresmotto. Wer kennt das nicht, dass alles wunderbar geplant wurde, und dann kommt doch alles ganz anders als erhofft. – Das Leben nahm eine Wendung, die wir uns so nicht ausgedacht haben. Das ist manchmal wunderbar – und manchmal ganz schwierig. Für diese Erfahrung kennen wir in der Christenheit ein uraltes Symbol: das Labyrinth.

Entgegen dem alltäglichen Sprachgebrauch ist das Labyrinth kein Irrgarten. Man kann sich nicht verlaufen darin, denn es gibt nur einen Weg. Wenn auch einen sehr verschlungenen. Man kann immer nur vorwärts gehen, es gibt keine Verzweigungen und was als Rückschritt oder Umweg erscheint, ist letztlich ein Schritt auf dem Weg zum Ziel. Labyrinthwege wurden als Mosaik in Kirchen auf den Boden ausgelegt, damit sie meditierend begangen werden konnten. Vieles kann man entdecken, wenn man sich mit diesem alten Bild beschäftigt. In der Zeit vom Reformationssonntag (3.11.19) dieses Jahr bis zum Reformationssonntag nächstes Jahr werden wir einige Anlässe unter dieses Motto stellen und uns vertieft mit den «Wendungen des Lebens» auseinandersetzen. Der Startschuss wird ein Gemeindefest am 3. November sein! Gottesdienst mit anschliessendem Mittagessen und verschiedenen Aktivitäten für Gross und Klein! Am Abend wird ein spezielles Orgelkonzert den Abschluss bilden. Merken Sie sich doch schon das Datum. Genauere Informationen folgen. **Im Labyrinth verliert man sich nicht – im Labyrinth findet man sich!**



## Reformationssonntag mit Gemeindefest und Konzert

Am **Sonntag, 3. November, um 10.00 Uhr** findet der Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag statt. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie herzlich zum Gemeindefest ein. Siehe Artikel: Wendungen des Lebens – Lebenswendungen (oben) und Orgelkonzerte (Seite 23).

## Thema Treff

**Dienstag, 12. November 2019,  
8.45–11.00 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Hittnau**



## DANKE – MERCI – GRAZIE – THANKS

Danken kennt man in allen Sprachen. Und Dankbarkeit hat ebenso viele Gesichter. Den Dank und die Dankbarkeit zu entdecken, ist eine Chance fürs Leben. Dieser Chance wollen wir neu auf die Spur gehen und uns inspirieren lassen durch persönliche Erfahrungen, Gedankenanstösse anderer Menschen und durch Gottes

Wort, das uns Dankbarkeit lehrt. Mit Heidi Wydler-Gerber, wohnhaft in Uster ZH, verheiratete Pfarrfrau, Unkostenbeitrag CHF 10.–. Ihre Kinder werden liebevoll betreut

## Päckliaktion «Licht im Osten»

**Ihr Päckli kommt an, wo die Not am grössten ist.**

Die Christliche Ostmission wird auch dieses Jahr wieder einer grossen Zahl von Menschen das Gefühl von Weihnachten vermitteln können. Die Pakete werden gezielt von Vertrauenspersonen überbracht, vorwiegend an kinderreiche Familien, alte einsame Menschen und an Behinderte. Feste handliche Kartonschachteln verwenden, wenn möglich mit farbigem, festem Packpapier gut einpacken und verschnüren.

**Inhalt:** Kein Fleisch und nichts Verderbliches, keine Medikamente, keine abgelaufenen Waren, keine unvollständigen oder defekten Spielsachen.

**Für Kinder von 4 bis 16 Jahren:** Schreibutensilien, Zeichnungsmaterial, Toilettenartikel (in Plastiksäcken verklebt), sprachunabhängige, batteriefreie Spielsachen, feste Süßigkeiten, insgesamt 1 bis 2 kg schwer.

**Für Erwachsene:** Kaffee, Tee, Ovomaltine, Kakao, Milchpulver, Konserven, Teigwaren, Toilettenartikel (in Plastiksäcken verklebt), Bürounterschieden wie Briefpost, Schreiber, Klebstreifen mit Spendern, Schreibblöcke und Schreibhefte und Bücher usw., Strumpfhosen, insgesamt 2 bis 4 kg.

Wenn Sie etwas Besonderes beilegen wollen, überlegen Sie, ob das Paket Schaden nehmen könnte (Flüssigkeit, Geschmack) oder ob die Empfänger möglicherweise überfordert werden (Luxus, Technologie, Sprache). **Abgabe im Kirchgemeindehaus: Freitag, 8. und 15. November, jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr.**

## Standaktion

Wenn Sie gerne ein Paket zusteuern wollen, jedoch keine Zeit finden, haben Sie die Möglichkeit, an der Standaktion bei der Migros und Bäckerei Steiner am **Samstag, 2. November, von 8.00 bis 11.00 Uhr** für CHF 35.– ein Paket zu finanzieren, das von der Kirchgemeinde mit optimiertem Inhalt zusammengestellt, verpackt und weitergeleitet wird. Wir danken Ihnen stellvertretend für die glücklichen Empfänger.

## Totensonntag

**Sonntag, 24. November 2019,  
10.00 Uhr in der Kirche**

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr wird im Gottesdienst nochmals der Menschen gedacht, die in diesem Jahr verstorben sind (Advent 2018 bis Totensonntag 2019). Im Gottesdienst werden alle Verstorbenen unserer Gemeinde namentlich genannt und es wird für sie als Erinnerung eine kleine Kerze angezündet. Es ist ein Gottesdienst für alle, die nochmals ein Stück Abschied nehmen möchten. Anschliessend laden wir Sie herzlich zum «Chilekafi» im Kirchgemeindehaus ein.



## Chranzen

**Samstag, 30. November 2019, 9.00–14.00 Uhr,  
im Kirchgemeindehaus**

Wir freuen uns, auch dieses Jahr diesen gern besuchten Anlass anbieten zu können. Kerzen und Bänder sowie Kranzringe werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Das «Chris» entschädigen Sie nach eigenem Gutdünken mit einem Unkostenbeitrag. Werkzeuge und besondere Schmuckutensilien oder spezielle Kerzen bringen Sie selber mit. Wenn Sie geeignete Zweige (Thuja, Stechlaub usw.) vom Garten mitnehmen können, freuen sich auch die anderen Teilnehmer.

## D'Legändä vom vierte König – Weihnachtsmusical 2019

**Musical von Markus Hottiger**

Der vierte König wird durch seine Hilfsbereitschaft immer wieder aufgehalten auf dem Weg zum neugeborenen König. Deshalb kommt er mehr als dreissig Jahre zu spät – und doch zur rechten Zeit! Ein besonderes Weihnachtsmusical, in dem die Verbindung von Weihnachten und Ostern deutlich wird.

**Probenstart:**

**Details:**

**Anmeldeschluss:**

**Anmeldung:**

Mittwoch, 6. November

findet ihr auf [www.ref.ch/Hittnau](http://www.ref.ch/Hittnau)

bis zu den Herbstferien –

wir freuen uns auf euch!

bitte an Christine Reibenschuh

Wetzikerstrasse 5, 8335 Hittnau

Telefon 043 288 84 40

[christine.reibenschuh@zh.ref.ch](mailto:christine.reibenschuh@zh.ref.ch)

## Gschichte-Zmorge

**Samstag, 9. November 2019,**

**9.15–11.00 Uhr,**

**im Kirchgemeindehaus**

Ein feines Zmorge und nachher gemeinsam über eine der vielen Geschichten aus der Bibel nachdenken! Das Team freut sich auf viele Interessierte! Auskunft erteilt Ihnen sehr gerne Pfarrerin Christine Reibenschuh, 043 288 84 40, [christine.reibenschuh@zh.ref.ch](mailto:christine.reibenschuh@zh.ref.ch)



Anzeige

**TORRER** GEBÄUDETECHNIK HLKS GmbH



vorher

## Komplette Badsanierung

Beratung ▪ Planung ▪ Umsetzung  
– alles aus einer Hand!



Industriestrasse 23 ▪ 8335 Hittnau ▪ T 044 952 30 40 ▪ [storrerhlks@storrer.info](mailto:storrerhlks@storrer.info) ▪ [www.storrer-gebauedetechnik.ch](http://www.storrer-gebauedetechnik.ch)



Internet



TV



Telefonie



flashcable

# Internet Digital-TV Festnetz Mobile

**NEU**

Ab Okt. 2019

Über das Hittnauer Glasfaserkabelnetz.  
Bereits ab CHF 35.-/Mt.

[flashcable.ch](http://flashcable.ch)

**Kommunikationsnetz Hittnau**

GIB-Solutions AG | 044 200 00 44

Ortsvertretung: Züger Haushaltgeräte



RÜCK- UND AUSBLICK

<b>Dienstag</b> 19.15	<b>1. Oktober</b> Auf Leben und Tod – Begleiteter Suizid – Nächstenliebe oder menschenunwürdig?
<b>Freitag</b> 12.15	<b>4. Oktober</b> zä Zmi
<b>Mittwoch</b> 10.00	<b>9. Oktober</b> Gottesdienst im Alterszentrum Sophie Guyer, Pfäffikon
<b>Mittwoch</b> 10.15	<b>16. Oktober</b> Gottesdienst im Alterszentrum Waldfrieden, Pfäffikon
14.45	Gottesdienst im GerAtrium, Pfäffikon
<b>Donnerstag</b> 10.20	<b>17. Oktober</b> Gottesdienst im Altersheim Rosengasse, Russikon
<b>Freitag</b> 09.00 19.30	<b>25. Oktober</b> Gottesdienst Oktoberandacht Frauenverein Kleidertauschparty, kath. Pfarrezentrum, Pfäffikon
<b>Sonntag</b> 15.30	<b>27. Oktober</b> Gruppo Orizzonti – Forza ... che si balla
<b>Freitag</b> 12.15	<b>1. November</b> zä Zmi
<b>Samstag</b> 18.00	<b>2. November</b> Gottesdienst – Gedenken an die Verstorbenen
<b>Sonntag</b> 09.45	<b>3. November</b> Gottesdienst mit Aufnahme der Ministrierenden
<b>Mittwoch</b> 10.00	<b>6. November</b> Gottesdienst im Alterszentrum Sophie Guyer, Pfäffikon
<b>Sonntag</b> 11.15	<b>10. November</b> Gottesdienst – Tag der Völker
<b>Sonntag</b> 09.45	<b>17. November</b> Familiengottesdienst mit HGU1-Kindern

kann: Einen Menschen, der schwer krank ist und in aller Freiheit darum bittet, beim Suizid zu unterstützen. Für andere wird damit ein Hilferuf verkannt und ein Mensch in einer kaum aushaltbaren Situation nicht genügend begleitet.

Pfarrer Paul Kleiner und Pastoralassistentin Karin Reinmüller sprechen über ihre Erfahrungen aus der Seelsorge, legen unterschiedliche Positionen dar und ermöglichen Ihnen so, sich selbst klarer zu werden über Ihre Meinung – und andere besser zu verstehen. Ein gemeinsames Angebot der reformierten und der katholischen Kirche.

**Kleidertausch-Party für Ladys**

**Freitag, 25. Oktober 2019, um 19.30 Uhr, kath. Pfarrezentrum Pfäffikon ZH, grosser Saal**

Eine Jeans, die zu eng sitzt, eine Bluse, die spannt, ein Kleid, das einem eine käsig Blässe ins Gesicht zaubert ...

Wir alle kennen Fehlkäufe und jede von uns hat Kleidungsstücke im Schrank, die trotz 30 Tage Schokoladeverzicht nicht mehr passen wollen. Wir bieten deinen Kleidern ein zweites Leben!



**Gruppo Orizzonti – Hallo ... es wird getanzt**

**Ein Vergnügen für alle an folgenden Sonntagen:**

27. Oktober, 24. November 2019, 2. Februar und 8. März 2020

Wir treffen uns wie immer nachmittags jeweils von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Pfarrsaal der kath. Kirche St. Benignus. Der Unkostenbeitrag beträgt CHF 5.–. Neugierig? Macht mit! Wir freuen uns auf viele Tänzerinnen und Tänzer.



Infos bei Frau Liviana Sardone, 044 950 48 36, oder beim Sekretariat, 043 288 70 70.

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen und unserer Pfarrei erhalten Sie auf unserer Homepage [www.benignus.ch](http://www.benignus.ch).

**Auf Leben und Tod**

**Dienstag, 1. Oktober 2019, um 19.15 Uhr, Pfarrezentrum, kath. Kirche Pfäffikon**

Begleiteter Suizid – Nächstenliebe oder menschenunwürdig? Ein Abend zu einem nicht einfachen Thema.

Für manche gehört es mit zum Wertvollen, das eine Ärztin, ein Arzt tun



**Rücktritt von der Kirchenpflege**

Marianna Stauber ist per 31. August von der Kirchenpflege zurückgetreten. Sie begründet den Rücktritt nach drei Viertel Jahr mit dem fragilen und von Konflikten belasteten Zusammenspiel im dualen System sowie vielen neuen Abläufen mit entsprechenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Wechsel der Buchhaltungsstelle. Die Kirchenpflege bedauert den frühen Rücktritt von Marianna Stauber sehr und dankt ihr für ihren Einsatz sowie die Impulse, die sie in ihrer kurzen Amtszeit eingebracht hat. ■ Die Kirchenpflege

**D. REICHMUTH GmbH** 24-Stunden-Service! Hauswartungen

Reinigungen • Gartenunterhalt • Heizungsbetreuung •  
Schneeräumung • Wohnungsabnahmen •  
Wohnungsreinigungen • Wohnungsräumungen

Seit über  
15 Jahren  
für Sie im  
Einsatz.



Hauswart mit eidg. Fachausweis  
Rennweg 3, 8320 Fehraltorf, Tel. 044 955 13 73, Mobile 079 409 60 73,  
www.reichmuth-hauswartungen.ch

Wir übernehmen Arbeiten  
im Zürcher Oberland

Ideen verbinden  
**Elektro Stoffelberg**

Telematik – Intelligentes Wohnen

Elektro Stoffelberg GmbH

Pfäffikerstr. 31

8335 Hittnau

Tel. 044 950 59 59

Fax 044 950 59 81

Joweid Zentrum 3

8630 Rüti

Tel. 055 260 36 26

Fax 055 260 36 27

- Elektro
- Telecom
- IP-TV
- Netzwerke
- Gebäudeautomation
- E-Mobility
- Lastmanagement PV

info@stoffelberg.ch



# Kugelweg ...

... der neue Erlebnisweg  
für die ganze Familie



Bergbahnen  
Meiringen-Hasliberg



## Defibrillator-Information

**Am 22./24. August fanden Informationsveranstaltungen statt, wie ein Defibrillator benutzt werden soll. Fachleute vom JDMT erklärten mit viel Geduld die Schritte von RAPS, dem Nachfolger von ABC und GABI.**

**RAPS** bedeutet: **REALISIEREN, ALARMIEREN (144), PUMPEN** und **SCHOCKEN**. An den Puppen durften wir alle das Pumpen üben. Im unteren Drittel vom Brustbein, ca. zwischen den Brustwarzen, wird mit beiden Händen und gestreckten Armen aus der Hüfte heraus gepumpt. Sie erklärten uns, dass wir

kaum zu stark drücken können. Optimal ist  $\frac{1}{3}$  der Brustkorbtiefe, was ca. 6–8 cm entspricht. Falls Rippen brechen, einfach weiterpumpen, denn diese können keine weiteren Verletzungen verursachen. Eine zweite Person holt den Defibrillator und schaltet ihn ein. Mit dem Pumpen darf nie aufgehört werden, deshalb ist eine zweite Person sehr wichtig. Der Defibrillator leitet die Schritte an und es hat auch Bilder, wo die Pads aufgeklebt werden müssen. Sobald der Defi angeschlossen ist, sagt er, wann ein Schocken nötig ist oder eher nicht, und kontrolliert alle 2 Minuten die Herzfrequenz. Beim Wei-

terpumpen gibt er sogar den Takt an oder sagt nicht weiterpumpen. Die Rettungssanitäter nehmen dann das Gerät mit, um die gespeicherten Daten auszuwerten. Später kommt der Defibrillator via JDMT wieder zurück zur Kirche Hittnau an seinen Standort.

Weitere öffentliche Defibrillatoren sind in der Schule (Oberstufenschulhaus, an der Wand unter dem Dach Richtung Primarschulhaus) und im Golf (in der Garderobe im Restaurant Golf & Country Club). Die Feuerwehr verfügt ebenfalls über einen Defi im Einsatzfahrzeug.

## Ausstellersitzung Gewerbeausstellung 2019

Anfang September wurden alle Aussteller zur letzten «Sitzung» in den Golf & Country Club eingeladen. An einem der letzten schönen Sommerabende genossen wir auf der Terrasse, mit traumhaft schöner Aussicht, den Sonnenuntergang. Bei

diversen leckeren Apéro-Häppchen entstanden viele spannende Gespräche. Venera Wegmann informierte kurz über den Erfolg der Gewerbeausstellung. Der Rückblick auf die Ausstellung im Mai ist rundum positiv, trotz oder genau wegen

des schlechten Wetters. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön auch an alle Helfer. Es waren ca. 500 geleistete Helferstunden, die zu dem Erfolg beigetragen haben.

## Ausflug zur Bettwarenfabrik und ins FIFA Museum

**Pünktlich um 11.00 Uhr fuhr der Car los. Die meisten wussten nicht, wohin die Reise führt und liessen sich überraschen.**

Die erste Station war die Albis Bettwarenfabrik in Affoltern am Albis. Nach einem kurzen Einführungsvideo wurden wir in zwei Gruppen durch die Firma geführt. Von unten nach oben findet die Verarbeitung statt. Von der Anlieferung, zur Reinigung, Füllen der Hüllen und zur Verpackung der fertigen Bettwaren. Alte Maschinen, die man heute nicht mehr kaufen kann, übernehmen die Arbeit vom Waschen, Trocknen und Sortieren. Mit Zugluft und Breite der Kammern werden grosse Federn von kleineren Federchen und Daunen sortiert. Später mischt eine andere Maschine die benötigten Kombinationen wieder zusammen, wie z. B. daunige Federchen. Zum Schluss genossen wir im Fabrikladen einen Apéro und der eine oder andere nutzte die Gelegenheit, sich ein neues Duvet oder ein Kissen mit Federn und Arvenholzspänen zu kaufen.

Weiter ging es nach Zürich ins FIFA World Football Museum. Die Führung war sehr spannend, auch für nicht Fussballfans. Mit Geschichten vom Fussball seit 1863 konnte unser Führer die Aufmerksamkeit gewinnen. Beispielsweise die Story der ers-



ten WM, bei welcher alle Mannschaften inkl. Fans mit einem Schiff anreisten. Natürlich waren es damals noch nicht sehr viele Nationen, aber das Schiff war ziemlich gross. In diesem Museum hat es vieles zum Bestaunen, wir sahen nur einen kleinen Teil aber die meisten waren nun wirklich hungrig und so ging es weiter Richtung Siebnen. Im Restaurant Schwyzerhüsli genossen wir ein feines Nachtessen, wo uns der ehemalige Wirt vom Hittnauer Golfrestaurant bediente. Alles in allem war der Tag sehr fröhlich, interessant, lehrreich und gesellig.

■ Bettina May

Pfäffiker

# Wienachtsmärt

am Seequai

25. Jubiläum

wimpf.ch

Glühwein-Pavillon  
& Food-Meile  
Freitag,  
29.11.19  
18–24 Uhr  
(ohne Marktbetrieb)

Pfäffiker Wienachtsmärt  
Samstag,  
30.11.19  
11–21 Uhr

Spezielles  
Familien- und  
Kinderprogramm:  
Karussell, Musik,  
Samichlaus  
etc.

über 90  
Aussteller  
und Gastro-  
angebote

KULTUR IM REX PFÄFFIKON (ZH)

# Rex



Samstag, 5. Oktober 2019, 20.15 Uhr

## Swiss Ragtimers

Martin Jäger, piano  
Felix Fürer, drums & percussion

Stummfilme mit Ragtime-Melodien und Schlagzeug-Effekten: Die zwei Stummfilme von Charlie Chaplin «The Fireman» und «The Adventurer» bilden den Hintergrund, vor dem die Swiss Ragtimers ihr Programm musikalisch entwerfen.



Samstag, 2. November 2019, 20.15 Uhr  
Valeri Tolstov und Yuliya Lonskaya

## Eine musikalische Weltreise

Russische Romanzen aus den Tiefen der russischen Seele und der sibirischen Weiten, armenisch ethnische Melodien, sinnliche argentinische Tangos und feurige brasilianische Sambas sind die stilistische Mischung des neuen Programms der zwei Künstler. Mit der Brillanz und Vielseitigkeit ihrer Gitarre lässt die weissrussische Künstlerin Yuliya Lonskaya die Herzen ihres Publikums höher schlagen. Valeri Tolstov ist ein Multi-Instrumentalist und Komponist. Er spielt Orgel, Flöte, Keyboard, Gitarre und diverse ethnische Instrumente, mit denen er der musikalischen Reise an diesem Abend eine besondere Klangfarbe verleiht. Auf die Fülle der Klänge, die beide Künstler mit Raffinesse und Eleganz auf die Bühne zaubern, darf man sehr gespannt sein.



Sonntag, 10. November 2019, 11.00 Uhr  
Theaterkiste mit Loraine Iff

## Schwimm, Socke, schwimm!

Jeden Tag dieser Wäscheberg! Immer wieder dasselbe: sortieren, falten, aufräumen... Frau Wesel findet das langweilig. Doch dann passiert etwas Besonderes: Welche Augen schauen sie da an? Ist da nicht ein Fisch im Wäschehaufen? Wem gehört diese Tatze? Nach und nach entdeckt sie in ihren Wäschestücken wundersame und eigenartige Wesen. Vor den Augen der Zuschauer verwandelt sich ein T-Shirt in einen hungrigen Nimmersatt, eine Socke mit Loch wird zum Zappelfisch, eine Krawatte zu einem traurigen Strichmännchen. Faszinierend, wie Loraine Iff ihre Wäsche zum Leben erweckt – ausdrucksstark in ihrer Körpersprache und Mimik, mit wenig Worten und Musik.

Für Familien mit Kindern ab 2 Jahren, Sprache: Mundart.



Samstag, 16. November 2019, 20.15 Uhr  
Patti Basler und Philippe Kuhn

## Nachsitzen

Mit «Nachsitzen», ihrem zweiten abendfüllenden Programm, knüpfen die Spoken-Word-Kabarettistin Patti Basler und der Pianist Philippe Kuhn an ihr Erfolgsprogramm «Frontalunterricht» an. Sie wagen dabei den Schritt aus der Schulstube und ergründen den Menschen als lernendes Wesen im grossen Ganzen. Die Gründe für die Nachsitzerei werden buchstäblich analysiert und danach neu und überraschend wieder zusammengesetzt. Denn es gibt auf der Klaviatur des Lebens nicht nur Schwarz und Weiss. Sondern auch fünfzig Schattierungen von Grün.



Sonntag, 1. Dezember 2019, 11.00 Uhr  
**Kammermusik mit dem Trio Parlando**

Das Trio Parlando spielt Werke von Leclair, Haydn und Farrenc. Es besteht aus drei Musiklehrerinnen: Marianne Corazza (Flöte), Antonia Hösli-Cafilich (Violoncello) und Naomi Nakayama (Klavier), die alle an Musikschulen im Zürcher Oberland unterrichten. Plaudern, in freundschaftlicher Atmosphäre musizieren und mit der Musik auch etwas mitteilen... dies führte zur Namensgebung dieses engagierten Trios.

**Tickets:** Buchhandlung Helen Keller, Pfäffikon,  
Telefon 044 951 25 02 oder [www.kulturimrex.ch](http://www.kulturimrex.ch)

# Herbsträtsel

**GEWINNEN SIE**

**einen Gutschein für ein feines Wildessen im Restaurant Argiròs Hirschfarm im Wert von CHF 100.–.**

Senden Sie uns das Lösungswort zusammen mit Name, Adresse und Telefonnummer per E-Mail an [spiel@hittnauintern.ch](mailto:spiel@hittnauintern.ch) oder per Post an Stoz Werbeagentur AG, Verlag Hittnau INTERN, Barzloostrasse 2, 8330 Pfäffikon ZH

**Einsendeschluss: 25. Oktober 2019**

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Teilnehmerberichtet sind alle Personen ab 18 Jahren.

Wir bedanken uns bei G. + C. Argirò, Restaurant Hirschfarm, Adetswil, für die freundliche Unterstützung.

**AUSLOSUNG KINORÄTSEL**

Wir gratulieren der Gewinnerin aus Hittnau, Frau **Marlies Bachmann**, herzlich. Sie hat einen Sodastream Crystal gewonnen, gesponsert von Stefan Züger, Haushaltgeräte, Hittnau.

**Lösung**  
der letzten  
Ausgabe



KUNDENSERVICE

Bodendunst	gehacktes Bratwurstfleisch	Roman v. Peter Stamm	ägypt. Sonnengott	Wickelkleid der Inderin	griech. Kriegsgott	Ost-europäer	Kartoffelsorte	
in Gefühls-wallung			junger Wein					
gesund werden	jp. Kämpfer Mz.	staatl. vereidigter Jurist		ärztl. Anzei-verordnung		streiten	still!, leise!	
frz.: Bett		Gesetz-loser (engl.)	ital. Stadt mit schieferm Turm			elektr. gelad. Teilchen		
Kleinod (frz.)	lat.: Zorn	österr. Luftfahrt-kenn-zeichen	<p><b>Restaurant Argiròs Hirschfarm</b></p>		alte Leucht-dichte-einheit		Frist, Weile	
jüngste Stufe d. Trias					Sieg beim Boxen		Trag-pfosten, Strebe	
		Teil der Treppe			Speise-raum an Hoch-schulen		enthalt-samer Mensch	
amerik. Staaten-bündnis	Tiere d. Waldes	Abk.: Samstag			engl.: Augen	hoch-betagt	weit ausge-dehnt	poet.: flaches Wissen-gelände
hinter-bliebener Ehe-mann				schweiz. Kabarettist †1977				
etwaig, eventuell	Zch. f. Lawren-cium	US-Uni-versität			Teil e. Theater-stücks		Abk.: Vereinte Nationen	
unver-schämt, frech						Abk.: Eidg. Zollver-waltung		

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Anzeige

**OKTOBER**

**JETZT IST ZEIT, AN DIE WINTERAUSRÜSTUNG ZU DENKEN!**

**GENTNER**

PNEU GENTNER GmbH • Stationsstrasse 1 • 8335 Hittnau ZH  
Tel. 044 950 53 87 • Fax 044 950 59 34 • [info@pneugentner.ch](mailto:info@pneugentner.ch) • [www.pneugentner.ch](http://www.pneugentner.ch)

# Schulterschmerzen

## Vorkommen

Am häufigsten sind Weichteilveränderungen im Bereiche der Schulter, seltener der Hüfte und des Knies. Arthrosen, d. h. Abnützungen des Schultergelenkes, sind eher selten. Dies ist beim Hüft- oder Kniegelenk genau umgekehrt.

Im Schulterbereich findet sich eine sogenannte Periarthropathie (Impingement) in 10–20%, wobei die Häufigkeit mit zunehmendem Alter ansteigt. Frauen sind häufiger betroffen als Männer. Ich nenne diese häufigen Schulterschmerzen den «40-Tausender-Schaden», da diese Krankheit vor allem bei Patienten nach 40 Jahren vorkommt.

## Ursache

In erster Linie führen Überbeanspruchungen zu Weichteilveränderungen, welche im Sinne einer Periarthropathie schmerzhaft werden können. Mitverantwortlich ist auch unsere häufige Haltung mit der Schulter gegen oben, bsp. beim Abstützen des Armes auf dem Tisch.

An der Schulter sind dies insbesondere Veränderungen der Muskeln, welche das Gelenk stabilisieren (diese Muskeln bilden zusammen die sogenannte Rotatorenmanschette). Verkalkungen können hier zu besonders starken, mitunter auch nächtlichen Schmerzen führen.

## Beschwerden, Krankheitszeichen

Bei Schulterschmerzen sind häufig die Sehnen schmerzhaft verändert. Dies führt zu Beschwerden bei Belastungen, insbesondere bei Bewegungen des Armes über Schulterhöhe und beim Greifen auf den Rücken. Bei stärkerer Reizung der Weichteile kann auch ein Ruheschmerz auftreten.

Die Muskeln können im Bereiche der Rotatoren (Muskeln, die das Gelenk stabilisieren) abgenützt werden und schliesslich auch reissen. Solche Risse sind häufig nach früheren Unfällen und können zu einer Ausdünnung der Sehne bzw. des betroffenen Muskels führen. Dadurch wird die Belastbarkeit erniedrigt, es kommt zu Schmerzen bei bereits gerin-

geren Belastungen. In höherem Alter reissen diese Muskeln oft spontan.

Auch Verkalkungen können zu Schmerzen führen. Diese finden sich vor allem bei Frauen im Alter zwischen 30 und 60 Jahren. Oft ist nicht nur ein Schmerz bei bestimmten Bewegungen vorhanden, sondern auch typischerweise in der Nacht.

Eine weitere Komplikation bildet die sogenannte Schultersteife (frozen shoulder). Sie ist gekennzeichnet durch eine stark eingeschränkte Beweglichkeit im Schultergelenk in alle Richtungen. Am Anfang dieser Erkrankung treten oft Schmerzen auf, diese bilden sich aber später dann wieder zurück. Der Verlauf ist günstig, da sich diese Schultersteife in der Regel nach zwei Jahren spontan allmählich zurückbildet. Durch intensive Physiotherapie kann der Heilungsverlauf beschleunigt werden.

## Diagnose

Durch die körperliche Untersuchung ist es möglich, den Ort der Erkrankung festzustellen. Dabei werden alle Muskeln bzw. Sehnen separat getestet. Die Ultraschalluntersuchung zeigt zudem Reizerscheinungen wie z. B. Schleimbeutelverdickungen oder auch Verkalkungen, welche für die Behandlung wesentlich sein können.

Bei Verdacht auf Verkalkungen ist ein Röntgenbild hilfreich zur Abgrenzung und Lokalisation der Verkalkung. Vor eventuell notwendigen Rekonstruktionsoperationen der Rotatorenmanschette wird oft ein Arthro-MRI (mit Kontrastmittel) gemacht.

## Therapie

Eine akute, sehr schmerzhaftes Schultererkrankung reagiert am besten auf Kälteanwendung und/oder eine Kortisoninjektion in die Schulter. In chronischen Stadien helfen eher Wärme bzw. andere Massnahmen wie Physiotherapie, gegen Entzündungen gerichtete Gels bzw. Pflaster oder Medikamente (Antirheumatika).

Eine neuere Therapieform stellt die Stosswellentherapie dar, bei welcher mit hochfrequenten Stosswellen bsp. Verkalkungen aufgelöst werden und mit mildereren Stosswellen Entzündungen, Verklebungen etc. gelöst werden können. Diese neue vielversprechende Therapieform wird leider von der Grundversicherung noch nicht übernommen.

Verkalkungen können sich aber oft auch mit einer Injektion (Spritze mit Lokalanästhetikum und Kortisongemisch) auflösen (Needling). Ist die Muskulatur bzw. Sehne durch Risse geschädigt, muss allenfalls auch operiert werden.

Bei Schultersteife sollte die Beweglichkeit nicht übermässig forciert werden. Insbesondere führt eine zu aggressive Behandlung zu viel stärkeren Beschwerden und kann auch das Gewebe schädigen. Da die Krankheit nach 1–2 Jahren spontan ausheilt, gilt es in erster Linie, die Schmerzen mit entsprechenden Massnahmen zu lindern (lokale Wärme, Schmerzmittel, Physiotherapie).

## Verlauf/Prognose

Meistens bildet sich eine Erkrankung der Schulter im Bereiche der Weichteile spontan innert weniger Wochen bis Monate zurück. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Schulter geschont werden kann. Problematisch sind vor allem die Schmerzen, welche die Lebensqualität für längere Zeit während des Heilungsprozesses beeinträchtigen. Bei Rissen in der Muskulatur ist eine Operation oft sinnvoll, insbesondere wenn die Muskulatur noch funktionstüchtig ist (dies ist meist der Fall bei jüngeren Patienten).

Bei länger bestehenden Rissen, wo sich der Muskel bereits fettig umgebildet hat, hilft leider auch die Operation nicht mehr. Diesbezüglich ist die Prognose schlecht, da der Arm kaum mehr über Schulterhöhe bewegt werden kann und es meist auch zu Komplikationen wie stärkerer Arthrosebildung im Gelenk führt.

■ Dres. med. Reto Schnyder,  
Thomas Fuhrer, Bastian Lindauer

## Neuer Aqua-Fit-Kurs in Pfäffikon

Aqua-Fit ist ein umfassendes, altersunabhängiges Bewegungstraining, bestehend aus Wassergymnastik mit integriertem Lauftraining im tiefen Wasser. Dadurch werden Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination verbessert, vor allem aber dient Aqua-Fit der gezielten Herz-Kreislauf-Prophylaxe.

Aqua-Fit eignet sich für Freizeit- und Gesundheitssportler ebenso wie für wasserungewohnte und wenig trainierte Personen. Im Aqua-Fit bewegen Sie sich gesund, in Ihrem Tempo und nach Ihrem Wohlbefinden. Jede Lektion ist auch ein Gruppenerlebnis mit viel Spass und mitreissender Musik – wir leben Aqua-Fit!

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir beraten Sie gerne! Schnupperlektionen sind jederzeit möglich.

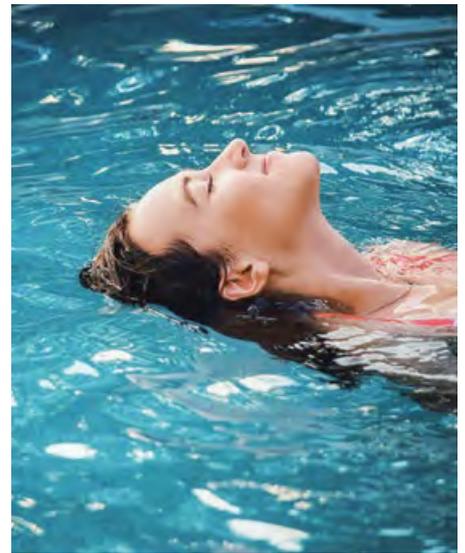
#### NEUER KURS

jeweils am

**Freitag, um 13.45 Uhr,  
in Pfäffikon**

Weitere Infos und Anmeldung über  
**[www.aquafit-zuerioberland.ch](http://www.aquafit-zuerioberland.ch)**  
oder Telefon 052 386 13 71.

Weitere Infos siehe Inserat (Seite 34).



Anzeige

# Orgel und mehr ...



An drei Sonntagen im Herbst 2019 verwandelt sich die Kirche von Hittnau in einen Konzertsaal. Gabriele Marinoni, Organist und verantwortlich für die Musik der evangelisch-reformierten Kirche Hittnau, initiiert eine Konzertreihe unter Mitwirkung hochkarätiger Musiker aus der Region. Die Anlässe mit Schwerpunkt Orgelmusik werden durch zusätzliche Elemente erweitert: Tauchen Sie ein in die Welt der italienischen Oper, lassen Sie sich durch die ungewöhnliche Kombination von Orgel und Trompete überraschen, oder geniessen Sie meditative Orgelmusik in Verbindung mit dem gesprochenen Wort!

Das vielfältige Programm, zu dem Sie alle ganz herzlich eingeladen sind, stellt eine facettenreiche und interessante Erweiterung des regionalen Kulturangebots im Zürcher Oberland dar.

**Eintritt frei – Kollekte**

**Konzertreihe in Hittnau  
um 17.00 Uhr, in der reformierten Kirche**

**27. Oktober 2019**

#### Orgel und Gesang

Italienische Operarien und Orgelmusik des XIX. Jh.  
Werke von Verdi, Donizetti, Rossini, Bellini u. a.  
Schirin Hudajbergenova, Sopran  
Gabriele Marinoni, Orgel

**3. November 2019**

#### Orgel und Trompete – Klassik bis Jazz

Werke von Bach, Delerue, Damase, Gershwin u. a.  
Laurent Tinguely, Trompete  
Stefan Schättin, Orgel

**10. November 2019**

#### Orgel und Text

Meditative Orgelmusik mit Lesung  
Tina Zweimüller, Orgel  
Sindy Tscherrig, Lesung

## Musig-Chränzli und Fahnenweihe

Die Tage werden kürzer, draussen wird es wieder ein bisschen kälter und die Klänge aus dem Probelokal werden wieder lauter... Nicht nur der Herbst steht vor der Tür, auch das Chränzli «Heimalig» der Brass Band! Im Theater «Eimol New York», das von Vereinsmitgliedern aufgeführt wird, versucht Johannes Junker sei-

nen Geburtstag nicht im Altersheim in der Schweiz zu feiern, sondern...

Bis **Donnerstag, 7. November 2019**, können Sie Ihre **Eintritts-Tickets für das Nachtessen und das Konzert** bestellen unter **www.musig-hittnau.ch**.

■ Markus Jaggi

### FAHNENWEIHE

#### «Du heitere Fahne»

Trägets eu ii – 5. Juli 2020

- Fahnenweihe, umrahmt durch Gastvereine
- 2. Hittnauer Tattoo

**MUSIG**  
GEGE 1932  
**Brass Band**  
**HITTNAU**

Direktion  
Anita Grob

**HEIMALIG**  
MUSIG US DE SCHWIIZ

SA 9.11.2019  
Türöffnung 18<sup>00</sup>  
Znacht 18<sup>30</sup>  
Konzert 20<sup>00</sup>  
Theater, Tombola & Bar

Moderation  
Fabian Rüsche

SO 10.11.2019  
Türöffnung 13<sup>30</sup>  
Konzert 14<sup>00</sup>  
Theater, Kuchenbuffet

Mehrzweckturnhalle Hittnau  
Reservation für Samstag auf  
[www.musig-hittnau.ch](http://www.musig-hittnau.ch)  
Eintritt Sonntag frei / Kollekte

## KONZERTPROGRAMM

Danke an alle Notensponsoren!

<b>Konzertmarsch Triumph</b> <small>Notensponsor: O. &amp; A. Pfenninger, Hittnau</small>	Hans Heusser
<b>Legenda rumantscha</b> <small>Notensponsor: Madlen Federspiel, Praxis für Naturheilkunde, Winterthur</small>	Oliver Waespi
<b>Auf des Munots</b> <small>Notensponsor: A. &amp; T. Graf, Hittnau</small>	Traditional arr. Thomas Rüedi
<b>Malojawind</b> <small>Notensponsor: Schreinerei Bosshart, Hittnau</small>	Ueli Mosser arr. Christoph Walter
<b>Im Örgelihuus</b> <small>Notensponsor: S. &amp; L. Mürner, Hittnau</small>	Ernst Jakober arr. Christoph Walter
<b>Lueget, vo Berg und Tal</b> <small>Notensponsor: Kurt Truninger, Hittnau</small>	Ferdinand Huber arr. Sandy Smith
<b>Peter, Sue &amp; Marc-Medley</b> <small>Notensponsor: H. &amp; A. Bosshart, Hittnau</small>	Gilbert Tinner / Sandy Smith
<b>Es Buurebüebli</b> <small>Notensponsor: Ramona Remschak, Hittnau</small>	Traditional arr. Bruce Fraser
<b>Jede bruucht sy Insel</b> <small>Notensponsor: Bruno Hecht, Hittnau</small>	Peter Reber arr. Mario Bürki
<b>Birewegge Polka</b> <small>Notensponsor: S. &amp; L. Remschak, Fehraltorf</small>	Traditional arr. Derek Broadbent
<b>Hemmige</b> <small>Notensponsor: N. &amp; C. Diethelm, Bubikon</small>	Mani Matter arr. Mario Bürki
<b>Vo Luzern uf Wäggis zue</b> <small>Notensponsor: säg-ja, Hittnau</small>	Traditional arr. Alan Fernie

## RAMPESÄU



RAMPESÄEU.CH

## Es geht loos ins 10-Jahre-Jubiläum

**Nachdem sich alle fleissigen Fussballer der Grüpmannschaft FC Rampesäu erholt hatten, ging es bereits mit den alltäglichen Themen weiter.**

Kurz nach dem Grümpi Hittnau traf sich das ganze OK für eine sehr wichtige Sitzung, bei der es vor allem um den bevorste-

henden Jubiläumsball ging. Dabei wurde ein komplett neues Konzept entwickelt, welches nach diversen Überprüfungen nun definitiv feststeht.

Bei der Erarbeitung des neuen Konzepts wurde der Fokus vor allem auf die verschiedenen Rückmeldungen der Gäste gelegt.

Somit wird es am nächsten Sau(st)Ball zwei komplett getrennte Bereiche geben. Das heisst, im Aussenbereich wird ein grosses Festzelt stehen, wo den Besuchern eine gewaltige Ladung Guggen-Power geboten wird. Und in der Halle wird es eine gewaltige Jubiläumsparty im Rampesäustil geben, bei der ein DJ den ganzen Abend der Menge einheizen wird.

**Sau(st)Ball JUNIOR am 25. Januar 2020  
von 12.00 bis 16.00 Uhr**

Nach diversen Rückmeldungen von Eltern möchten wir uns nochmal herzlich entschuldigen, dass am letzten Kindermaskenball der Grill nicht rechtzeitig parat war.

Daher garantieren wir, dass im nächsten Jahr der Grill vor dem Kinderumzug garantiert um 12.00 Uhr betriebsbereit ist und auch der obere Teil der Halle geöffnet sein wird, um ein gemütliches Mittagessen mit der ganzen Familie einnehmen zu können. Damit sich die kleinen und grossen Gäste vor dem Umzug, welcher wieder durch Hittnau führen wird, stärken können.

**Sauböögede am 24. Januar 2020 ab 17.00 Uhr**

Am Abend vor dem Ball eröffnen wir zudem wieder unser Wettbüro, bei dem die Brennzeit für den Sauböögg angenommen wird, auch hier gibt es tolle Preise zu gewinnen.

Das ist jedoch noch längst nicht alles. In den Köpfen unseres Organisationskomitees schwirren noch viele tolle und erlebnisreiche Ideen für den Ball herum. Jedoch sind diese noch nicht spruchreif, und natürlich soll es auch immer noch eine Überraschung sein, damit der Ball auch im nächsten Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

Doch nicht nur das Organisationskomitee ist fleissig am Arbeiten, auch die Gugge selber ist bereits wieder voll im Rennen und hat Ende August mit dem Proben begonnen.

Wir haben jedoch noch viel Platz in unseren Reihen, welchen wir gerne mit neuen Rampesäuli teilen möchten. Aus diesem Grund möchten wir alle Musik- und Fasnachtbegeisterten zu uns einladen, um einmal das super Feeling unserer kleinen Bande hautnah mitzuerleben. Musikalische Kenntnisse sind nicht zwingend nötig, die Freude an der Musik und an der Gesellschaft reichen dazu völlig aus. Wenn du dich nun angesprochen fühlst, melde dich doch bei unserer Präsidentin, Denise Stamm, praesident@rampesaeu.ch. Wir würden uns freuen, dich bei uns willkommen zu heissen. ■ Denise Stamm

HITTNAUER ADVENTSFENSTER 2019

**Hittnauer Adventsfenster 2019**

Der Sommer ist noch nicht zu Ende und die Vorbereitungen für die nächste Ausgabe der «Adventsfenster 2019» laufen bereits wieder auf Hochtouren.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf 24 schön geschmückte Adventsfenster.

Da die diesjährige Nachfrage wiederum gross ist, stehen nur noch wenige freie Daten zur Auswahl:

- Freitag, 06. Dezember 2019
- Freitag, 13. Dezember 2019
- Montag, 16. Dezember 2019
- Freitag, 20. Dezember 2019
- Samstag, 21. Dezember 2019
- Montag, 23. Dezember 2019

Ob ihr euer Adventsfenster mit oder ohne Apéro präsentiert, ob ihr ein Fenster, den Hauseingang, die Haustüre, den Balkon oder den Garten schmückt, ist euch überlassen. Einzige Vorgabe ist das Beleuchten des «Fensters» von 17.00 bis mind. 22.00 Uhr bis zum Neujahr. Lasst eurer Fantasie beim Dekorieren und Basteln freien Lauf.

Wenn wir eure Neugierde geweckt haben und ihr gerne beim «Adventsfensterlen» mitmachen möchtet, meldet euch bitte bei Sabine Schlup, Zelgstrasse 17, 8335 Hittnau, Tel. 078 921 83 35 oder per E-Mail auf [sabineschlup@gmx.ch](mailto:sabineschlup@gmx.ch) oder über [www.schlup-art.ch/kontakt](http://www.schlup-art.ch/kontakt).

■ Sabine Schlup





# Luppenpark-Event für Jung und Alt

# Moschtifäscht

## Samstag, 5. Oktober 2019

### 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Männerriege Hittnau

## Oldi Moschtis-Schaumoschten

**Schaumosten zum 10-jährigen Moschti-Jubiläum mit der 100-jährigen Moschti, in der alten Scheune Luppenpark**

Zuschauen oder selber mosten mit der 100-jährigen Mostpresse. Jeder der einen Harras Äpfel mitbringt (von eigenen Obstbäumen oder nach Anfrage bei einem Bauern auf-gelesen), erhält gratis 10 Lt. Süssmost direkt ab Mostpresse zum Sofortverbrauch oder eine Woche später 10 Lt. pasteurisierten Süssmost mit langer Haltbarkeit.

Über die Mittagszeit Wurst und Fleisch vom Grill gegen Entgelt und Süssmost à discrétion gratis.



Verein Villa Spörri

## Kaffee und Kuchen in der Villa

Das Villa Spörri-Team verwöhnt die Besucher mit hausgebackenen Kuchen, delikaten Süßigkeiten, feinem Kaffee und anderen Getränken, in spezieller Villa-Ambiance oder im Park.

Spieltreff Züri Oberland

## Spiele im Park

Diverse Spiele für Kinder, Eltern und Grosseltern, z.B.:

- 4-Gewinnt
- Wikinger-Schach
- Finger-Curling
- Obstgarten
- Granny Apple
- Fabelsaft
- Just One (Spiel des Jahres 2019)
- Tal der Wikinger (Kinderspiel des Jahres)
- Jassen u.v.m.



Luppenpark  
Oberdorfstrasse 91  
8335 Hittnau

## Kerzenziehen

Es freut uns, Sie und Ihre Kinder zum diesjährigen Kerzenziehen einzuladen.

Kinder unter acht Jahren nur in Begleitung einer erwachsenen Person. Die Vormittage sind für Schulen reserviert. Zusatztermine ausserhalb der Öffnungszeiten auf telefonische Anfrage bei Doris Schaffner Boog, 044 950 32 86, möglich.

■ Frauenverein Hittnau

### KERZENZIEHEN IM NOVEMBER

Wann:	<b>vom 13. bis 24. November 2019</b> Montag bis Freitag 14.00–20.00 Uhr Samstag und Sonntag 09.00–18.00 Uhr
Wo:	beim Werkhof in der Militärküche, Hittnau
Erlös zu Gunsten:	Hittnauer Erlebniswoche / MuuCamp / Spot on!

## Samichlausvermittlung

### Liebe Hittnauerinnen, liebe Hittnauer

Bereits werden die Tage wieder kürzer und das Wetter merklich kühler. Die gemütliche Adventszeit steht in ein paar Wochen vor der Tür. Es ist die Zeit, in der auch der Samichlaus wieder seine Vorbereitungen trifft, um die Kinder in Hittnau mit einem Besuch zu erfreuen.

### Wo wohnen der Samichlaus und der Schmutzli?

Auch dieses Jahr öffnet der Samichlaus am **Freitag, 29.11., Samstag, 30.11., und Sonntag, 1.12.2019**, sein Häuschen für die Kinder! Genaue Informationen werden Sie nach Ihrer Anmeldung erhalten. Unkostenbeitrag CHF 10.– pro Familie.

### Hausbesuch von Chlaus und Schmutzli!

Unsere Samichläuse und Schmutzlis besuchen Sie auf Wunsch am **Donnerstag, 5.12., oder am Freitag, 6.12.2019**, zu Hause oder nach Absprache (privat organisiert) auch im Wald.

**Kosten:** pro Familie CHF 25.–, bei zwei Familien zusammen CHF 40.–, ab drei Familien gilt der Gruppenpreis von CHF 60.–. Die Geschenke bzw. Mandarinen, Nüsse und Schokolade sind von Ihnen selbst zu besorgen.



Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie ein Formular mit der Bitte, folgende Angaben auszufüllen:

- Name, Adresse, Zeit
- Eigenschaften der Kinder (Lob und/oder Tadel)
- Ort, wo Sie den Samichlaus-Sack sowie das Kuvert mit dem Samichlaus-Batzen deponieren

Gerne nehmen wir Ihre **Anmeldung bis spätestens Freitag, 22.11.2019**, ausschliesslich über unsere Homepage: [www.frauenverein-hittnau.ch](http://www.frauenverein-hittnau.ch), entgegen. Bitte hinterlassen Sie für allfällige Rückfragen eine Telefonnummer. ■ Cora Halder

## Babysittingkurs für Jugendliche

AN ALLE INTERESSIERTEN BABYSITTER/-INNEN IN HITTNAU:

**Der nächste Kurs findet am 14. und 15. März 2020 statt.**

Nähere Infos findest du auf unserer Homepage: [www.frauenverein-hittnau.ch](http://www.frauenverein-hittnau.ch)



## Bundesfeier mit Riesenfeuer

«Feuer und Feuerwerk sind verboten», hiess es noch letztes Jahr am 1. August in Hittnau. Dieses Jahr durfte wieder ein 1.-August-Feuer entfacht werden. Der Verkehrsverein Hittnau hatte für das Bundesfeuer auf der Hirschenwis einen Riesenstoss Holz bereitgestellt.

### Gut besuchte Bundesfeier

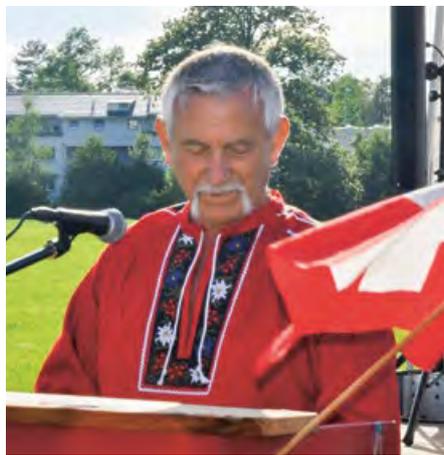
Das Wetter spielte dieses Jahr im Gegensatz zum letzten Jahr – Blitz, Donner und Hagelschauer – perfekt mit. So fanden sich rund 200 Personen auf der Hirschenwis zur Bundesfeier ein. Der Motorsport Club Hittnau organisierte den Anlass zum zweiten Mal. Er hatte Festzelte aufgestellt und dekoriert. Dazu sorgte er für Speis und Trank.

### Kindergärtler und der 1. August

«Was feiern wir am 1. August?» Diese Frage stellten Hittnauer Kindergärtnerinnen ihren Kindern. «S 1.-Auguscht-Füür.» «Das isch dr Geburtstag vo dr Schwiiz. Sie wird dänn sehr alt – ja, sie isch jetz scho uralt.» «S Füürwärk.» «Und viel Latärne lüchtet i dr Nacht.» «Dr Kathrin ihre Geburtstag.» Dies einige Antworten der Kinder. Dazu zeichneten sie Bilder, die die Organisatoren an den Zelten ausstellten.

### Festrede in Versform

Um 17.00 Uhr wurde die Festwirtschaft eröffnet. Kurze Zeit später spielte die



Brass Band Musig Hittnau zusammen mit Musikern aus Maur auf. Urs Bräcker hatte noch ein Alphorn dabei. Danach folgte kurz, knapp und träf die Festansprache von Gemeindepräsident Christoph Hitz und die etwas andere Rede des Festred-

ners Dr. A. Sommer. Nicht politisch, sondern kritisch – über die Gesellschaft, von gestern und heute, Lebensweisen, Gepflogenheiten vor und nach Computer und Handy – und dies alles gekonnt in Versform und Reimen.

Ab 20.00 Uhr waren Gery & Gino an der Reihe. Sie sorgten musikalisch für Unterhaltung. Auf den Festbänken feierten die Gäste Mutter Helvetias 728. Geburtstag. Um 21.00 Uhr war es dunkel genug, um das 1.-August-Feuer zu entfachen. Ein Fachmann zündete den Holzstoss an. Im Nu loderten die Flammen meterhoch in den Himmel. «Von Dunkel auf Hell in 10 Sekunden», meinten die Motorsportler fachmännisch anerkennend. Ein wärschaft schönes Augustfeuer in Hittnau.

Danke Brass Band Musig, Verkehrsverein, Schule, Gery & Gino und MSC Hittnau für die wunderschöne Feier.

■ Urs Frei



## De schnällschi Hittnauer 2019

**Am 7. September fand der jährliche Kultanlass «Di schnällschi Hittnauer» auf der Schulanlage Hermetsbüel statt. Wie bereits seit einigen Jahren startet der Wettkampf mit den Vorrundenspielen des Jägerballs.**

Alle Mittelstufenklassen sind berechtigt, bei diesem Teilwettkampf mitzumachen. Nachdem jede Mannschaft gegen jede gespielt hatte, begann der Laufwettkampf, wobei in den jeweiligen Jahrgängen gestartet wird. Dieses Jahr sprinteten zuerst die Knaben. Alle Kinder, die in Hittnau wohnhaft sind oder hier zur Schule bzw. in den Kindergarten gehen, dürfen an diesem Wettkampf teilnehmen. Nachdem alle Knaben in ihrer entsprechenden Kategorie gestartet waren,

kommen. Von 44 startenden Gruppen lag der Mittelwert bei knapp vier Minuten. Das Team «Hää ich chas nöd lese» lag nur ganz knapp daneben (0,4 Sekunden) und durfte so den bewährten Wanderpokal nach Hause nehmen.

### Finale

Nach der Mittagspause standen die Jahrgangsfinailläufe an. Kategorien, die aus mehr als sechs Kindern bestehen, durften nochmals rennen und die Podestplätze untereinander ausmachen. Das Kind, das beim Jahrgangsfinaillauf am schnellsten läuft, sichert sich den ersten Platz in seiner Kategorie. Im Jägerball wurden die Platzierungsspiele ausgetragen. Sieger in dieser Disziplin wurde die Gruppe mit Namen «Hoppelhase» von der 5. Klasse Ambühler/Peter.

die Kür der schnellsten Hittnauer in den Finailläufen. Die insgesamt schnellsten sechs Knaben sowie die schnellsten sechs Mädchen traten noch ein letztes Mal gegeneinander an. Wie den ganzen Tag, waren die Knaben zuerst dran. Über die Brozemedaille freuen durfte sich Moreno Caricasole mit einer Zeit von 8,90 Sekunden. Auf den zweiten Platz rannte Florian Züger. Zum dritten Mal Sieger, deshalb darf er auch den Pokal behalten, wurde mit einer Zeit von 8,19 Sekunden Jan Gosch.

### Sophie Wassmer ist die schnellste Hittnauerin

Bei den Mädchen wurden ebenfalls hervorragende Zeiten gelaufen. Den dritten Platz sicherte sich mit einer Zeit von 9,76 Sekunden, Michelle Züger. Die Silbermedaille ging an Verena Imboden. Nochmals 10 Hundertstel schneller als Verena lief Sophie Wassmer. Auch sie durfte sich über eine Goldmedaille freuen und darf den Pokal für ein Jahr bei sich zu Hause behalten.

### Klassenstafette

Der Tag wurde durch die Klassenstafette abgerundet. Mit einer Formel, in der Alter sowie Anzahl Knaben und Mädchen berücksichtigt werden, wird der Sieger ausgerechnet. Die sechste Klasse von Frau Fässler mit dem Namen «Wötsch mi äsä?» konnte sich den Sieg sichern.

### Resultate und Dankeschön

Mit einer regnerischen Rangverkündigung wurde ein gelungener Tag abgeschlossen. Alle Resultate finden Sie auf [www.tvhittnau.ch](http://www.tvhittnau.ch)

Besten Dank an die Schule Hittnau für die gute Zusammenarbeit, an das Hauswartteam, an alle unsere Sponsoren sowie Helfer und Helferinnen.

■ Katrin Ambühler



durften sich die Mädchen miteinander messen. Das Wetter meinte es mit uns besser als erwartet, und so konnten die Laufwettkämpfe ohne Regenschauer durchgeführt werden.

### Plauschwettkampf

Nach den Vorrunden der Laufwettkämpfe konnte über den Mittag ein Plausch-Wettkampf absolviert werden, bei welchem nicht das Ziel ist, möglichst schnell zu sein, sondern am nächsten an den Durchschnitt der Gesamtzeit zu

### Spontaner Erwachsenenlauf

Ganz spontan wurde entschieden, einen Erwachsenenlauf durchzuführen. Vier Frauen sowie fünf Männer entschlossen sich kurzerhand, ebenfalls die 60 Meter zu rennen. Bei den Frauen konnte sich Manuela Portmer und bei den Männern Oliver Kofel den Sieg sichern.

### Jan Gosch ist der schnellste Hittnauer

Nach dem Erwachsenenlauf stand das Highlight des Tages auf dem Programm:



Kalkfarbe  
Farbgestaltung  
Wohnungsanierung  
Fugenlose-  
Wandbeläge  
Dispersionsfarbe  
Lasurtechnik  
Spritzarbeiten  
Vergolden  
Tapezieren  
Bodenfarbe  
Verputzarbeiten  
Fassadensanierung  
Leimfarbe

Tel 044 950 10 17 | [www.maler-may.ch](http://www.maler-may.ch)



Theiligerstrasse 78  
8484 Weisslingen  
Tel. 052 384 10 00  
[info@kopf-reisen.ch](mailto:info@kopf-reisen.ch)  
[www.kopf-reisen.ch](http://www.kopf-reisen.ch)

Seit über 30 Jahren  
Garantie für Reisen von  
höchster Qualität.

- Ein und Mehrtagesfahrten
- Transferfahrten
- Ferienangebote
- Geschäftsreisen
- Limousinenservice
- Gruppen und Vereinsreisen
- Seniorenreisen
- Reiseplanung von A - Z



**JETZT AKTUELL:**  
**CHRYSANTHEMA LAHR**  
24.10.2019  
CHF 49.00

## Vorsorge

Wissen Sie, wie Sie versichert sind?

- ☺ Vorsorgeanalyse
- ☺ Vorsorge im Konkubinatsverhältnis
- ☺ Vorsorge für Frauen
- ☺ Vorsorge für Selbständigerwerbende
- ☺ Vorsorge im Alter

**Nicht zu viel und nicht zu wenig zu versichern – heutzutage keine leichte Aufgabe!**

**Kundenprofil:**  
Personen jeglichen Alters.

**BS**

Bettina Schneider  
Wirtschaftsberatung und Finanzplanung  
Bodenacherstrasse 2, 8335 Hittnau

**Telefon 044 951 14 09**

## Gesundheitspraxis

Medizinische Massagen

Krankenkasse / SUVA anerkannt

**Katharina Remschak**

Bahndammstrasse 6, 8492 Wila  
Telefon: 078 708 04 67, [katharina@remschak.ch](mailto:katharina@remschak.ch)

## Garage Glättli

HITNAU

Isikerstrasse 2 8335 Hittnau Tel. 043 288 60 30

[www.garage-glaettli.ch](http://www.garage-glaettli.ch)



Damit Sie nicht ins Schlingern kommen!  
Unser Pneu-Service ist einzigartig:

- schnell
  - kompetent
  - fachgerecht
  - zu vernünftigen Preisen
  - wir lagern Ihre Sommerpneus
- Melden Sie sich frühzeitig an. Der erste Schnee kommt schneller als man denkt.

## Faustball-Weltmeisterschaft mit Hittnauer Beteiligung

**Nein, nicht als Spieler, sondern als Helfer standen wir Hittnauer Füschteler am 11. August 2019 an der Faustball-WM in Winterthur im Einsatz.**

Ganze zehn Tage an der WM im Einsatz stand unser Hittnauer Spieler Padi Enzler. Er war der WM-Küchenchef und verdiente mit seiner Verantwortung und Arbeit ganz klar eine Goldmedaille. Vor Ort wurde er von seiner Frau Françoise unterstützt. Als wir Padi im Festzelt besuchten, war die Küchenmaschine «Pommes» ausser Betrieb. Unser Stefan Züger von Züger Haushaltgeräte Hittnau schaute sich die Sache kurz an und reparierte das Ding sogleich.

Nach unserem Einsatz «Eingangskontrolle» hatten wir Gelegenheit, noch einige Spiele als Zuschauer zu geniessen: Brasilien – Chile (3:1), Deutschland – Italien (3:0) und Schweiz – USA (3:0). Ich hoffte insgeheim, dass sich meine Kameraden noch einige Tricks der Cracks abschauten. Wir haben mit unserer Spielweise alleweil noch etwas «Luft nach oben». Ein erfolgreicher Tag für die Schweizer und Hittnauer.



### 1. Deutschland, 2. Österreich, 3. Brasilien, 4. Schweiz

Dies das Schlussresultat der WM 2019. Deutschland ist mit Paradespieler Thomas Patrick, 27, 199cm gross, zum 3. Mal in Folge verdienter Weltmeister. Insgesamt nahmen 18 Mannschaften teil. Oliver Lang, 39, Cheftrainer der Schweizer Nationalmannschaft, war mit dem 4. Rang seiner Mannschaft gar nicht zufrieden. Nach dem 2. Rang an der letzten Weltmeisterschaft 2015 in Argentinien hatte er sich für die Heim-WM mehr erhofft. Schon damals war er enttäuscht. «Mit

dem 2. Rang sind wir die ersten Verlierer», sein Kommentar zur Silbermedaille.

Zuschauer und Ambiance an dieser WM waren absolute Weltklasse. Imposant auch die Art und Weise, wie sich die Neuseeländer in bester Maori-Manier ihren Gegnern vorstellten. Offenbar zeigte das Ritual die gewünschte Wirkung, landeten die «Kiwis» doch auf Rang 11 von 18.

Die nächste WM findet vom 23. bis 29. Juli 2023 in Mannheim statt.

■ Urs Frei





## Es läuft rund bei den Pumas

### Optimal vorbereitet für Meisterschaft 2019/2020

Die Juniorinnen und Junioren des Unihockey Clubs Zürich Oberland Pumas starten bestens vorbereitet in die neue Meisterschaft 2019/2020. Der Verein organisierte am 31. August und 1. September im Heiget Fehraltorf den Pumas-Cup 2019. An diesem Turnier konnten sich die Pumas U14, U16, U18 und U21 an einem Vorbereitungsturnier mit anderen Mannschaften messen. Die ZO-Pumas gewannen bei den U21 das Turnier. Die U18 wurden 3., die U16 und U14 landeten auf dem 4. Rang.

Am Juniorenmorgen-Plauschturnier vom 07.09. konnten die übrigen Junioren und Minis praktische Erfahrungen sammeln. In Uster fand die Satus-Trophy 2019 statt. Dort brillierten die Pumas Junioren F1 mit einem 2. Rang.

### Bronze für Pumas-Ladys an internationalem Turnier

International im Einsatz standen die Pumas-Spielerinnen Lily Fahsai Bühler, Angelina Bilan und Kayla Raths. Sie nahmen am

weltweit grössten Jugendturnier Floorball Prague Games teil. Rund 4500 Jugendliche verteilt auf 400 Teams aus der ganzen Welt spielen in diversen Alterskategorien gegeneinander. Mit dem Verein Zürich United nahmen 430 Jugendliche verteilt über 22 Mannschaften aus dem Kanton Zürich teil. Mit 7 weiteren Spielerinnen aus diversen Zürcher Vereinen schafften die Pumas-Ladys mit dem Team «Wildcats» den erfolgreichen dritten Rang und gewannen somit die Bronzemedaille. Eine absolut fantastische Leistung!

### «Aus» im Cup

Im Cup ging für das Pumas-2.-Liga-Herren1-Team gegen die 1.-Ligisten I.M. Davos-Klosters das Spiel mit 2:8 verloren. Ebenso mussten die 2.-Liga-Pumas-Damen gegen die 1.-Liga-Piranha-Academy-Regio mit 2:7 die Segel streichen. Nun können sich beide Mannschaften voll und ganz auf die Meisterschaft 2019/2020 konzentrieren. Dabei wünschen wir ihnen viel Erfolg! ■ Urs Frei

## SENIOREN-VEREIN HITTNAU

### Jubiläumsausflug

**Am 23. Juli 2019 feierte der Seniorenverein das 90-jährige Bestehen mit einem besonderen Anlass. Gegründet wurde der damalige Altersverein im November 1929. Da sich aber Feste besser im Sommer feiern lassen, entschied sich der Vorstand, dies bereits im Juli zu tun. Und wie es sich zeigte, war das eine sehr gute Entscheidung!**

Kurz nach 14 Uhr waren 43 Senioren im angenehm gekühlten Reiseocar von Heusser Touristik verstaubt, und dem Ausflug stand nichts mehr im Wege! Wir wurden an diesem strahlenden, heissen Sommer-nachmittag über Land gefahren, in Richtung Bodensee. Während der Fahrt begrüsst uns der Präsident Bert Brauer und die Reiseleiterin Esther Peier informierte uns über den Reiseverlauf. Unser Ziel war der Rheinfall, den wir auf wunderschönen Umwegen durch den Thurgau, über Kreuzlingen, entlang dem Untersee und dem Rhein erreichten.

In Neuhausen machten wir eine kurze Pause, um die Füsse zu vertreten und den



Rheinfall zu bestaunen. Das einzigartige Naturschauspiel beeindruckte uns sehr und wir genossen den grossartigen Anblick. Trotz der Hochsommerhitze stürzten gewaltige Wassermassen über die Felsen. Danach wechselten wir die Rheinseite und fuhren hinüber zum Schloss Laufen. Interessierte hatten hier die Gelegenheit, mit dem Lift zum Plateau hinab zu fahren, um das tosende Wasser hautnah zu erleben.

Auf der Terrasse des Schlosses erwarteten uns festlich gedeckte Tische unter Sonnenschirmen. Die noch immer hohen Temperaturen verführten uns zu einem eisgekühlten Aperitif! Zur Feier des Tages

sponserte die Vereinskasse allen Teilnehmern ein feines Nachtessen samt einem Glas Wein und Kaffee.

Beim «Gspröchle» und Plaudern verflog die Zeit im Nu und gelegentlich mussten wir den Heimweg ins Auge fassen. Zufrieden und fröhlich fanden sich alle Teilnehmer pünktlich beim Car ein zur letzten Tagesetappe!

Dies war wieder einmal mehr ein rundum gelungener Ausflug, den wir Senioren so richtig geniessen konnten! Besten Dank dem Vorstand des Senioren-Vereins Hittschau! ■ Verena Käppeli

## Nur einer kriegte nasse Füsse

**Auf der Augustwanderung der Seniorenwandergruppe waren die Hittnauer Wanderer und Bummler gemeinsam unterwegs. Ziel der Reise war die Mettmenalp im Kanton Glarus. Dort trennten sich vorläufig ihre Wege. Während die Bummler um den Mettmensee (Garichti-Stausee) wanderten, stiegen die Wanderer rund 400 Höhenmeter zur Chärpfbrugg hoch.**

Das steilste Teilstück war gleich zu Beginn des Aufstiegs. Dieser erfolgte im Nebel. Als wir die Höhe beim «Börtli» erreicht hatten, klarte es auf. Wir wanderten auf dem von Alpenrosenbüschen gesäumten Weg bis zur Alpwirtschaft Niederen. Nach einem kleinen Aufstieg erreichten wir die Chärpfbrugg.

Sie ist wirklich spektakulär, die natürliche Brücke. Sie gehört zu den spektakulärsten Aufschlüssen der Glarner Hauptüberschiebung. Da der Niederenbach momentan nur wenig Wasser führte, konnte der zirka 50 Meter lange, 3 bis 4 Meter hohe unterirdische Wasserlauf begangen werden.

### Köbi in der Unterwelt

Es war Köbi Züst, unser Geländegängigster, der die Unterquerung der Chärpfbrücke wagte. Er stieg in den Höhleneingang, folgte dem Bachlauf im Bachbett



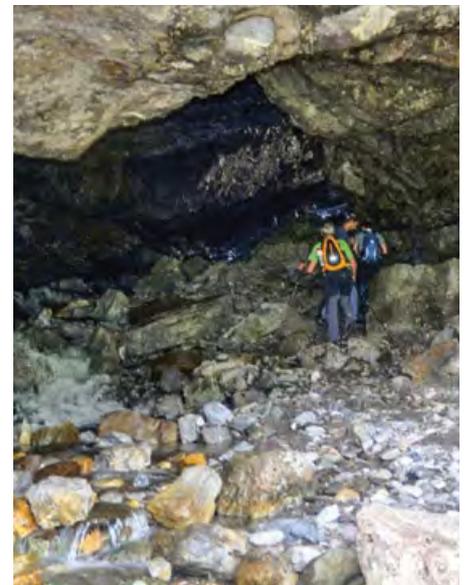
und suchte möglichst trockenen Fusses das andere Ende der Brücke zu erreichen. «Habe keine nassen Füsse», lachte er, als er auf der anderen Seite der Brücke auftauchte. Wohl möglich, dass er recht hatte. Seine Schuhe aber waren komplett nass. Mussten wohl extrem wasserdicht sein.

Nach diesem Abenteuer suchten wir einen «bequemen» Stein. Picknick war angesagt. Wir genossen die Ruhe und das Essen in der schönen Natur. Nach dieser Siesta rafften wir uns für den Rückweg auf. Die Alpwirtschaft befand sich in

nächster Nähe. Dort genehmigten wir uns noch einen Hüttenkafi. Als wir gemütlich beisammensassen, stieg plötzlich vom Tal her eine Nebelwand gegen uns hoch. Wir machten uns an den Abstieg und erreichten bald die andere Gruppe am Garichtisee. Die Talfahrt mit der Seilbahn und die Heimfahrt mit dem Zug verliefen problemlos.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren Heidi Bünzli, Marti Villiger, Ruth Stückelberger und Hans Bünzli.

■ Urs Frei



## yannick lyner PICTURES

«Capture the Moment»

### Ihr Fotograf aus Hittnau

- Business / Corporate
- Food / Packshots
- Bewerbungsfotos
- Hochzeiten
- Events

[yannicklynerpictures.com](http://yannicklynerpictures.com)

CARROSSERIE U. RATHS



SAUBERE ARBEIT – FAIRE PREISE

Pfäffikerstrasse 28

8331 Auslikon

Tel. 044 951 07 27

[ue.raths@bluewin.ch](mailto:ue.raths@bluewin.ch)

[www.carrosserie-raths.ch](http://www.carrosserie-raths.ch)



### NEUER Aqua-Fit-Kurs in Pfäffikon

ab 25. Oktober 2019: Freitag, 13.45 bis 14.30 Uhr

#### Info und Anmeldung:

Barbara Leimgruber, 079 562 36 75

Wir beraten Sie gerne: [www.aquafit-zuerioberland.ch](http://www.aquafit-zuerioberland.ch)

## Allerhand zu kaufen



und ganz vill anderi Überraschige im Gschänk - Lädeli  
a de Schönaustrass in Isike, Hittnau [www.säg-ja.ch](http://www.säg-ja.ch)

Mit der Erfahrung aus über 30 Jahren produzieren wir Drucksachen in bestechender Qualität. Als inhabergeführtes, lokales Familienunternehmen sind wir immer persönlich für Sie da. Bei Fragen stehen Ihnen Andreas und Hans Wolfensberger jederzeit zur Verfügung.

**druckteam**   
die kreative Druckerei

DT Druck-Team AG

Industriestrasse 5  
8620 Wetzikon

T +41 44 930 50 80  
[info@druckteam.ch](mailto:info@druckteam.ch)

**Aktuelle Projekte:**  
[www.druckteam.ch](http://www.druckteam.ch)

# Wir vermarkten Ihre Immobilie, als wär's unsere eigene.

Partnerunternehmen  
**alaCasa.ch**  
Experten für Wohneigentum



Elliscasis Immobilien GmbH  
8620 Wetzikon  
[www.elliscasis.ch](http://www.elliscasis.ch)



Pickup

## Pakete versenden und empfangen

JETZT NEU auch in Ihrer Region:  
Züger Haushaltsgeräte, Ziegelhüttenstr. 10, 8335 Hittnau



**Züger**  
Haushaltsgeräte

Jetzt in Ihrem Fachgeschäft  
Beratung • Reparaturen • Verkauf  
Tel. 044 950 59 55, [www.zuegerhome.ch](http://www.zuegerhome.ch)

## Schlüssel für zwei

### Das Theaterstück

Wenn eine Frau von zwei verheirateten Liebhabern ausgehalten wird, ist das ein riskantes Spiel, denn die zwei sollten sich natürlich nicht begegnen. Was tun, wenn dies doch geschieht? Der eine muss einfach als Ehemann für die überraschend aufgetauchte Freundin herhalten und der andere als der eigene Ehemann, der allerdings in Peru im Gefängnis weilen sollte.

Als sich der eine Liebhaber dann das Bein bricht und nicht mehr nach Hause zu seiner Frau zurückkehren kann, erklärt er dieser, er sei in einer Privatklinik. Daraufhin will sie ihn besuchen, sodass die beiden Freundinnen auch noch Krankenschwestern spielen müssen. Zu allem Übel taucht noch der verlassene Ehemann der Freundin auf und die Ehefrau des zweiten Liebhabers will ihren Mann in flagranti beim Ehebruch ertappen,

denn sie liess ihn überwachen und weiss, dass er hier verkehrt. Alle davon zu überzeugen, dass alles ganz harmlos ist und es sich nur um eine Privatklinik mit unorthodoxen Behandlungsmethoden handelt, ist keine leichte Aufgabe.

**Alle Informationen zu den Aufführungen im November finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe.**



### DIE PRODUKTION

Am 4. Oktober 2010 wurde «Spot on! – Jugend macht Theater» gegründet. Ein Verein von Jugendlichen für Jugendliche, der das kulturelle Dorfleben in Hittnau bereichern soll. Heute zählt der Verein total 73 Mitglieder. Nach den Erfolgen der ersten vier Theaterproduktionen lanciert «Spot on!» nun das fünfte Werk. Bei der Produktion «Schlüssel für zwei» wirken mehr als 20 Jugendliche und junge Erwachsene aus Hittnau und Umgebung aktiv mit. Dabei können die Schauspielenden ihre Kreativität ausleben. Egal, ob beim Theaterspielen oder Musizieren, für jede Person ist etwas Passendes dabei.

## GEBURTSTAGS-INTERVIEW



## Werner Martinelli führte rund 120 Geburtstags-Interviews

### Werner Martinelli startete die Serie mit den Geburtstags-Interviews

In der Ausgabe vom Oktober 1999 erschien das erste Geburtstagsinterview von Werner Martinelli über den Jubilar Emil Jaggi, und diese beliebte Serie ist bis heute fester Bestandteil im Hittnau INTERN. Werner Martinelli hat in der Zeit von 1999 bis heute rund 120 Interviews geführt und verfasst. Hinter dieser grossen Leistung steckt viel Liebe und Einfühlungsvermögen.

Lieber Werner, wir vom Verlag gratulieren dir zu dieser grossen und sehr geschätzten Arbeit und ganz besonders auch zu deinem runden Geburtstag! Wir wünschen dir auch ohne «Bleistift» eine gute Zeit, viele schöne Erlebnisse mit und um Hittnau.

### Markus Jaggi übernimmt ...

Per 1. Oktober 2019 übernimmt Markus Jaggi aus Isikon in verdankenswerter Weise die Aufgabe von Werner Martinelli. Als gebürtiger Hittnauer kennt er die Gegebenheiten von Hittnau und pflegt einen guten Kontakt zur Bevölkerung.

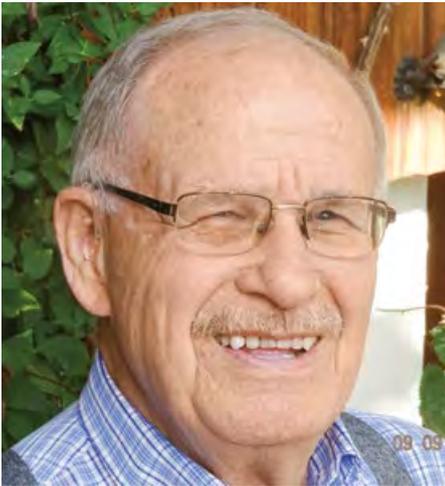
Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Markus und danken ihm für sein Engagement. ■ Verlag Hittnau INTERN



Werner Martinelli übergibt seine wertvolle Aufgabe an Markus Jaggi.



## Das besondere Geburtstags-Interview



### GRATULATION AN:

**Werner Martinelli-Kägi  
Isikon, 8335 Hittnau  
Geboren am 13. Oktober 1939**

Nach 20 Jahren und 120 Interviews geht eine erfüllende Zeit zu Ende. In diesem, meinem letzten Interview antworte ich selber auf die Fragen, die ich immer meinen Interview-Partnern gestellt habe. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche dies auch meinem Nachfolger Markus Jaggi.

### Wo wurdest du geboren und was blieb dir aus der Kindheit in Erinnerung?

Geboren wurde ich am Freitag, 13. Oktober 1939, an der Hintergasse in Hittnau. Wie mir erzählt wurde, konnte mich meine Mutter nach einem Sprung aufs Bett mit Beinen und Füßen so lange festhalten, bis mein Vater die 200m entfernt wohnende Hebamme, Frau Rolli, herbeibrachte. Als Zweitältester von sechs Buben erlebte ich an der Hintergasse eine unbeschwertere Kindheit. Meine Eltern betrieben das örtliche Baugeschäft mit fünf bis zehn Angestellten. Es war sicher nicht einfach, gerade bei Kriegsbeginn, eine Baufirma zu führen. Mein Vater und die Mitarbeiter wurden zum aktiven Kriegsdienst aufgeboten und nur mit speziellem Urlaub konnten Bauaufträge ausgeführt werden. Meine Mutter und mit ihr der Grossteil jener Frauengeneration leistete ungläublichen Höchsteinsatz in dieser

Zeit. Nebst der Buchhaltung fürs Geschäft besorgte sie den ganzen Haushalt, den Garten, die Geissen, das Schwein, die Hühner und die Erziehung ihrer sechs Söhne. Heute kaum vorstellbar! Dies alles ohne staatlich verfügte Kompetenzen oder Unterstützung, Gleichstellungs- und Quotenregelungen. Sie war nicht nur für uns sechs Brüder, sondern für die ganze Unterhittnauer Kinderschar einfach «d Mamä». Ob nach dem Spielen auf dem grossen Sandhaufen im Werkhof oder nach dem Brennholztragen zum Heizungskeller hatte sie jeweils für alle «Gspänli» ein feines Zvieribrötli vorbereitet, das immer genussvoll gegessen wurde.

Beeindruckt haben mich gegen Kriegsende die amerikanischen Flugzeuge, die über unser Dorf flogen und Lametta-Streifen oder ähnliche Dinger regnen liessen, um damit angeblich den Radar zu stören. Auch das Gratisabholen der überschüssigen Gerstensuppe mit dem 6-Liter-Milchkessel in der Kriegsdienst-Küche im kleinen Häuschen neben dem Restaurant Sonne blieb unvergessen. Einen Kindergarten gab es damals in Hittnau noch nicht. Von der 1. bis und mit der 4. Klasse durften wir den einen Kilometer langen Schulweg ins Schulhaus Hasel zu Fräulein Steinemann gehen. Die 5. und 6. Klasse absolvierte ich bei Lehrer Eugen Seiterle in Unterhittnau und die 1. und 2. Sekundarschulklasse absolvierte ich beim Sekundarlehrer Paul Ganz; bis dahin alles immer zu Fuss. Die 3. Sek. besuchte ich per Velo bei Lehrer H. Stüssi in Pfäffikon. Meine liebsten Fächer waren Singen und Zeichnen. Mein grösster Kinderwunsch war, einmal bei den Wiener Sängerknaben mitzusingen. Die grösste Schmach erlebte ich in der 3. Unterstufenklasse. Wir 3.-Klass-Knaben wollten wissen, was die Mädchen unter ihren Röcken trugen. Als wir darum deren Röcke anhoben, strafte uns die Lehrerin mit dem Befehl, eine Woche lang eine Schürze zu tragen und auch so in die Schule zu kommen. Ich fand den Schulweg eigentlich immer spannender als die Schule.

### Was bleibt aus der Jugendzeit in Erinnerung?

Schon als Jüngling faszinierte mich die Archäologie. Das heisst die Wissenschaft von den sichtbaren Überresten alter Kulturen. Also von Menschenhand erschaffene Werke zu ergründen, die Jahrtausende überdauert hatten. Es war darum naheliegend, dass ich mich nach der 3. Sekundarschule entschloss, eine dreijährige Maurerlehre zu absolvieren. Mit Freude zog ich in die Stadt Basel und erlernte dort im grossen Baugeschäft der Gebrüder Stamm das Bauhandwerk von Grund auf. Für 175 Franken pro Monat bezog ich Unterkunft mit Kost und Logis im Lehrlingsheim der Stadt Basel.

Damit ich die knappe Freizeit sinnvoll gestalten konnte und um das in der «Musig Hittnau» erlernte Musizieren nicht zu vergessen, trat ich der Strassenbahner-Musik Basel bei. Auch die Jungschützenkurse erfüllten meine Hobby-Vorstellungen. Erschüttert war ich, als die Mutter meiner Tanzpartnerin beim Abschlussball im Stadtcasino meinen Lehrberuf erfuhren und meinte: «Was, bloos Muurer?» Die Lehrabschlussprüfung bestand ich trotzdem mit Auszeichnung.

Nach der Maurerlehre kehrte ich ins elterliche Baugeschäft zurück und besuchte darauf die Weiterbildungsschule Minerva in Zürich. Im Mai 1959 gründeten wir den Eishockeyclub Hittnau und ich wurde als 1. Aktuar gewählt. Mit viel Fronarbeit gelang es uns, den Humbelweiher zu einem meisterschaftswürdigen Eisfeld auszubauen. Meine Hobbys, Blasmusik und Schiessen, pflegte ich weiter mit meinen Hittnauer Kameraden. Dann wurde ich in die Rekrutenschule aufgeboten. Die Genie-RS in Brugg brachte mir viel Fachwissen wie Brücken-, Stollen- und Bunkerbau sowie Sprengtechnik. Damals war ich auch ein überzeugter Patriot und erfüllte gerne meine Schweizer Wehrpflicht.

### Ab dem 20. Altersjahr warst du erwachsen, was folgten dann für prägende Erlebnisse?

Das Bestehen der Aufnahmeprüfung ans Tiefbau-Technikum in Winterthur war für mich ein Meilenstein. Da ich bald darauf



die Frau meines Lebens fand und ich sie nicht mehr verlieren wollte, heirateten wir im Juli 1961 kurz entschlossen. Es war uns bewusst, dass es nicht einfach werden würde, nebst dem Studium als Ehepaar zu leben. Lotti arbeitete als Damenschneiderin fast Tag und Nacht und ich konnte mit meiner Samstags- und Sonntagsarbeit dazu beitragen, dass wir über die Runden kamen. Als wir ein Jahr später vom Fürsorgeamt Pfäffikon angefragt wurden, ob Lotti das als Taufpatin abgegebene Versprechen einhalten könne und ihr Gottenkind in Obhut nehme, sagten wir ohne Zögern zu. Seit 1962 ist Brigitte unsere älteste Tochter und wird von unseren jüngeren Kindern Gaby, Werni, Fränzi und Pia-Marina als älteste Schwester angesehen und geschätzt. Als Brigitte 1981 volljährig wurde, durften wir sie adoptieren. So wurde aus jungen Pflegeeltern allmählich eine glückliche Grossfamilie. Dank der unglaublichen Schaffenskraft meiner Frau Lotti gelang es uns, die vielseitigen Aufgaben zu meistern.

Nach vier Semestern Technikum musste ich das Studium abbrechen, weil mein Vater nach einem Schlaganfall das Baugeschäft nicht mehr allein führen konnte. Notgedrungen versuchte ich dann in seine Fussstapfen zu treten. Seinem Bestreben, immer höchste Qualitätsarbeit zu leisten, wollten mein Bruder Bruno und ich nacheifern. Dank der wohlwollenden Unterstützung und dem Vertrauen seitens der Kirchgemeinde, der Schulgemeinde sowie der Politischen Gemeinde durften wir als Baugeschäft fast alle öffentlichen Grossbauten erstellen. Das erfüllte uns mit Genugtuung, Stolz und Dankbarkeit.

### **Wurde der Geburtsort Hittnau damit zum Lebensgestaltungsort?**

Das kann man so sagen. Noch heute freut es mich, dass wir als katholische Arbeitgeber die reformierte Kirche Hittnau renovieren und das Kirchgemeindehaus samt Abdankungshalle erstellen durften. Das Oberstufen-Schulhaus mit der grossen Turnhalle und der Bibliothek war eine echte Herausforderung. Der

Bau des Gemeindehauses 1963, des Werkhofgebäudes, der Kläranlage und des Wasserreservoirs Beierschen lehrte uns die Entwicklung der Baukunst mitzugestalten. Nebst vielen privaten Um-, Wohn- und Renovationsbauten halfen die erwähnten öffentlichen Bauwerke unseren mehr als 30 ausgebildeten Mauern, alle Facetten unseres schönen Berufes kennen zu lernen. Die Lehrlingsausbildung lag mir sehr am Herzen.

Ob in Familie Beruf, Sport oder im Militär versuchte ich junge Menschen zu motivieren, ihr eigenes Leben an die Hand zu nehmen und sinnvoll zu gestalten. Unvergesslich bleibt mir, wie ich in den 1970er-Jahren als Juniorenbetreuer im Eishockeyclub Hittnau jeweils mit der Juniorenmannschaft an gesetzlich verordneten autofreien Sonntagen per Velo mit Anhänger zu Meisterschaftsspielen, zum Beispiel nach Wallisellen und zurück, fuhr.

Prägend war für mich auch die militärische Weiterbildung. In mehr als 1000 Dienstofftagen in der Schweizer Armee wurden mir Fachwissen und Menschenführung beigebracht, was ich auch privat als Bauunternehmer nutzen konnte. Als Kommandant der Genie-Stabskompanie 53 beteiligte ich mich mit drei Patrouillen an den jeweiligen Divisionsmeisterschaften. Die nötige Fitness holten wir uns mittels Training im Stoffelgebiet oberhalb des Golfplatzes Dürstelen. Mit langlaufbegeisterten Hittnauer Freunden bauten wir später diese Trainingsstrecke im Frondienst uneigennützig aus. So entstand daraus im Winter die beliebte, herrliche Stoffel-Loipe Hittnau.

### **Blieb nach all dem vielseitigen Engagement noch Zeit für deine Familie?**

1977 wurde mein Tatendrang etwas gebremst. Eine akute, lebensbedrohende, perforierte Blinddarmentzündung musste mehrmals operiert werden und setzte mich ausser Gefecht. Zum ersten Mal in meinem Leben fuhr ich zur Genesung mit der ganzen Familie in die Ferien nach Oberurmein am Heinzenberg. Dank der

grossartigen Unterstützung und dem Beistand meiner Frau und der fünf Kinder erholte ich mich wieder und konnte das Baugeschäft mit mittlerweile 55 Mitarbeitern weiterführen. Die Finanzkrise und das unglaubliche Gebaren der Banken mit den KMUs brachten mich ab Mitte der 80er- bis Anfang 90er-Jahre fast zur Verzweiflung. Um den Existenzkampf meinen Nachkommen zu ersparen, mussten wir unser geliebtes Baugeschäft notgedrungen verkaufen. Ich fiel in eine tiefe Depression. Mit dem aufmunternden Zuspruch meiner Familie und echter Freunde gelang mir die Rückkehr ins aktive Leben. Eine Neuorientierung war angesagt.

Mit der Ausbildung zum medizinischen Masseur erhielt ich den eidgenössischen Fähigkeitsausweis und arbeite seither in diesem erfüllenden Beruf. Die erste Hälfte meines Lebens durfte ich mit meinen Händen an den Wohnungen der Menschen (deren Wohnhäuser) arbeiten, in der zweiten Hälfte durfte ich eine Stufe höher mit meinen Händen an deren Seelenwohnungen (dem menschlichen Körper) arbeiten.

Glücklich und zufrieden geniesse ich den Lebensabend mit meiner Familie, den treuen Kunden und den echten Freunden. Der Gemeinde diene ich fast 20 Jahre als Aktuar der Kanalisations- und Kläranlage-Kommission, acht Jahre als RPK-Präsident, sechs Jahre als Kirchenpfleger, ab Mai 2008 als Mitglied im Archiv Hittnau. Mit Genugtuung erfüllt mich, dass ich der Gemeinde damit etwas zurückgeben konnte. Beglückend waren für mich auch die mehrmaligen Ausland-Seminare am Schweizerischen Institut für Unternehmerschulung (SIU) und später die Teilnahmen an den Lymphologie-Kongressen in Deutschland und Österreich. Kultur und Erholung waren für Lotti und mich die einmalige Kanada-Reise im Wohnmobil.

Abschliessend danke ich allen, die mir keine Steine in den Weg gelegt haben und sich respektvoll in unserer Gemeinde engagieren. ■ Werner Martinelli

NEUKOM OPTIK AG

Eidg. dipl.  
Optikermeister  
Zentrum Frohwies  
8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 950 27 77  
neukom-optik.ch



**Jäiser + Keller AG**  
Gartenbau – Gartenpflege



### Gartenbau

- Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens
- Teiche, Bachläufe, Quellsteine, Biotope
- Sichtschutz aus Stein, Metall, Holz und Pflanzen
- Steingärten, Natursteinmauern
- Pflasterungen, Beton-, Naturstein- und Keramikbeläge

### Gartenpflege

- Rasen- und Rabattenpflege
- Bepflanzungen aller Art
- Unterhalt an Wasserflächen
- Bäume, Sträucher und Hecken schneiden
- Gartenunterhalt

Länggstrasse 15 • 8308 Illnau • Tel. 052 343 65 65  
info@jaiserkeller.ch • www.jaiserkeller.ch

Der vielseitige Schreiner



**SCHREINEREI  
SCHNEIDER GMBH**

| Heinrich Schneider

Schreinerei H. Schneider GmbH | Jakob Stutz-Strasse 8 | 8335 Hittnau  
Telefon 044 951 01 01 | Fax 044 951 01 00 | Mobile 079 636 29 29  
schreinerei.schneider@bluewin.ch | www.schreinerschneider.ch



**alpnach  
küchen**

Ob schlicht, verwickelt, rustikal oder elegant; wir bieten  
die Lösung für Ihre Traumküche

>>>>>> Aktuell: INSEKTENSCHUTZ nach Mass <<<<<<<



Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihre Vorsorge.

**Raiffeisenbank Zürcher Oberland**  
8610 Uster Tel. 044 905 29 50  
8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46  
8625 Gossau Tel. 044 936 60 80  
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40  
zuercher-oberland@raiffeisen.ch  
raiffeisen.ch/zuercher-oberland

**RAIFFEISEN**  
Wir machen den Weg frei



# Veranstaltungen

Datum	Zeit	Veranstaltung	Wo	Wer
<b>OKTOBER 2019</b>				
01. Oktober		Häckseldienst	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
02. Oktober	09.00 Uhr	Krabbelgruppe	Villa Spoerri	Verein Villa Spoerri
03. Oktober	12.00 Uhr	Mittagstisch 60plus	Kirchgemeindehaus Hittnau	Frauenverein Hittnau
03. Oktober	14.00 Uhr	Kaffee und Kuchen	Villa Spoerri	Verein Villa Spoerri
05. Oktober		Papiersammlung	Kehrichtsammelplatz	Turnverein Hittnau
18. Oktober	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
18. Oktober	09.00 Uhr	Vienschau Hittnau	Wiese unterhalb Kirche	Vienschaukommission Hittnau
22. Oktober		Ausflug Senioren-Verein Hittnau	gemäss Programm	Senioren-Verein Hittnau
23. Oktober	14.00 Uhr	60+ Nachmittag	Kirchgemeindehaus Hittnau	Frauenverein Hittnau
23. Oktober	15.30 Uhr	Erzählnachmittag für Vorschulkinder	Bibliothek Hittnau	Bibliothek Hittnau
24. Oktober	19.30 Uhr	Spielabend für Erwachsene	Bibliothek Hittnau	Bibliothek Hittnau
29. Oktober	07.30 Uhr	Besuchsmorgen	Schulhaus Hermetsbüel / Kindergärten	Schule Hittnau
31. Oktober	07.30 Uhr	Kino mit Wolkenbruch	Singsaal Schulhaus Hermetsbüel	Bibliothek Hittnau
<b>NOVEMBER 2019</b>				
04. November	14.00 Uhr 19.30 Uhr	Info-Anlass Homöopathie und systemische Aufstellungsarbeit	Praxis, Station Hittnau	Bettina May und Marlies Hort
05. November		Häckseldienst	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
06. November		Kartonsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
07. November	12.00 Uhr	Mittagstisch 60plus	Kirchgemeindehaus Hittnau	Frauenverein Hittnau
09. November	20.00 Uhr	Musig-Chränzli	Mehrzweckhalle Hermetsbüel	Brass Band Musig Hittnau
10. November	14.00 Uhr	Musig-Chränzli	Mehrzweckhalle Hermetsbüel	Brass Band Musig Hittnau
13.–24. Nov.		Kerzenziehen	Werkhof Hittnau	Frauenverein Hittnau
15. November	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
15./16. Nov.	20.00 Uhr	Schlüssel für zwei	Mehrzweckhalle Hermetsbüel	Spot on! – Jugend macht Theater
16. November	09.00 Uhr	Alters-Informationsanlass	Kirchgemeindehaus Hittnau	Abteilung Soziales
20. November	15.30 Uhr	Erzählnachmittag für Vorschulkinder	Bibliothek Hittnau	Bibliothek Hittnau
22./23. Nov.	20.00 Uhr	Schlüssel für zwei	Mehrzweckhalle Hermetsbüel	Spot on! – Jugend macht Theater
26. November	16.00 Uhr	Ausflug Senioren-Verein Hittnau	Kirchgemeindehaus	Senioren-Verein Hittnau
27. November	14.00 Uhr	60+ Nachmittag	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
28. November	19.30 Uhr	Spielabend für Erwachsene	Bibliothek Hittnau	Bibliothek Hittnau
27. Nov. bis 01. Dez	18.00 Uhr	Samichlaus im Wald	Im Wald	Frauenverein Hittnau

Sie können die Veranstaltungen gratis auf der Homepage der Gemeinde Hittnau publizieren unter:  
www.hittnau.ch – Aktuelles – Anlässe – Anlässe hinzufügen.

## HERZLICHE GRATULATION



### GOLDENE HOCHZEIT

**am 1. November 2019**  
Marcel und Geertruida van Maaren  
**am 21. November 2019**  
Hermann und Esther Tscherrig  
**am 28. November 2019**  
Peter und André Müller

### 80. GEBURTSTAG

**am 13. Oktober 2019**  
Werner Martinelli  
**am 4. November 2019**  
Hans Peter Zwald  
**am 10. November 2019**  
Irene Weissbrodt  
**am 21. November 2019**  
Brunhilfe Walliser

### 85. GEBURTSTAG

**am 21. Oktober 2019**  
Hedy Senn

### 90. GEBURTSTAG

**am 5. Oktober 2019**  
Hubert Rüegg

### 96. GEBURTSTAG

**am 13. Oktober 2019**  
Wilhelm Beutler

# SCHLÜSSEL FÜR ZWEI

**Spot on!**  
Jugend macht Theater

ab 21.30 Uhr  
Bar und Musik

**Fr, 15. November**  
**Sa, 16. November**

**Fr, 22. November**  
**Sa, 23. November**

MZTH Hermetsbüel Hittnau | Türöffnung: 19.30 Uhr | Beginn: 20.00 Uhr

**Eintritt** Frei (Kollekte)  
**Aufführung** «Schlüssel für zwei»  
**Regisseur** Paul Koch  
**Initiant** Spot on! – Jugend macht Theater

**Verlag** Breuninger Theaterverlag  
**Drehbuch** John Chapman/Dave Freeman  
**Übersetzung** Maria Zimmerli  
**Weitere Infos** [www.spot-on.ch](http://www.spot-on.ch)

## Hauptponsoren

**Frauenverein**  
HITTAU

**GG** GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT  
DES BEZIRKES PFÄFFIKON  
ORTSSEKTION HITTAU

**stoz**  
WERBEAGENTUR